

Reporting Personalmanagement 2023

Bundesverwaltung

Parlamentsdienste

Eidgenössische Gerichte

Bundesanwaltschaft

Bericht des Bundesrates an die Geschäftsprüfungs- und
Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte

Berichtsjahr 2023

März 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA

Inhalt

Bundesverwaltung	4
1. Ausgangslage	4
2. Personalpolitische Gesamtbeurteilung	4
2.1 Genereller Rückblick.....	4
2.2 Personalpolitische Schwerpunkte.....	5
2.3 Anpassungen im Personalrecht.....	7
3. Grunddaten	8
3.1 Alter	9
3.2 Geschlechter.....	9
3.3 Sprachen	12
3.4 Lernende und Hochschulpraktika	14
3.5 Berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen	15
3.6 Teilzeitarbeit	16
3.7 Nebenbeschäftigungen	16
4. Rekrutierungen und Fluktuation	17
4.1 Rekrutierungen	18
4.2 Verbleibquoten der Lernenden sowie der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten.....	19
4.3 Fluktuation	20
5. Personalkosten	21
5.1 Entlöhnung.....	22
5.2 Prämien und Zulagen	22
5.3 Abgangsentschädigungen.....	23
5.4 Deckungsgrad der PUBLICA und Beitragsbandbreite.....	23
6. Gesundheit	24
6.1 Krankheitstage	25
6.2 Unfälle.....	26
7. Führung und Arbeitssituation	27
7.1 Personalführung	28
7.2 Personalbeurteilungen	28
7.3 Arbeitszufriedenheit	29
8. Personalpolitischer Ausblick	30
Anhang 1: Sprachenverteilung nach Verwaltungseinheiten	31
Anhang 2: Parlamentsdienste	41
Anhang 3: Eidgenössische Gerichte und Bundesanwaltschaft	43

Bundesverwaltung

1. Ausgangslage

Der Bericht richtet sich nach Artikel 5 des Bundespersonalgesetzes (BPG; SR 172.220.1) und nach der davon abgeleiteten Vereinbarung über das Reporting Personalmanagement zwischen den Geschäftsprüfungs- und Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte und dem Bundesrat vom 18. März 2022. Der Bericht enthält die entsprechenden Daten über das Personal, für das der Bundesrat gemäss Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a BPG als Arbeitgeber und oberstes Führungsorgan der Bundesverwaltung zuständig ist. Die Kennzahlen weisen die Jahresdurchschnitte aus. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. In der Regel werden Personen gezählt (Headcount; HC).¹ Bei den Lernenden und Hochschulpraktika sowie bei den Krankheits- und Unfallabwesenheiten handelt es sich um Stellen (Full Time Equivalents; FTE).

Um den Fortschritt der Personalpolitik der Bundesverwaltung messen zu können, legt der Bundesrat für jede Legislatur eine Reihe strategischer Ziele in Form von Sollwerten fest. Der Bundesrat hat am 25. September 2020 beschlossen, sich für die Legislatur 2020–2023 auf Sollwerte in fünf personalpolitisch bedeutenden Bereichen zu fokussieren. Dies sind die Geschlechterverteilung, die Sprachenanteile, der Anteil beschäftigter Menschen mit Behinderungen, der Anteil Lernende sowie der Anteil Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten. Die Sollwerte sind als Zielbänder ausgestaltet und beziehen sich auf den Durchschnitt aller Departemente und der Bundeskanzlei. Der Bundesrat strebt das Erreichen der Sollwerte auf Ebene Bundesverwaltung an. Mit dem Berichtsjahr 2023 endet die Sollwertperiode 2020–2023, so dass der Bundesrat im Rahmen des vorliegenden Reportings auch zum Erreichungsgrad der von ihm gesetzten Zielwerte Stellung nimmt. Die strategischen Sollwerte für die Legislatur 2024–2027 werden dem Bundesrat im ersten Halbjahr 2024 unterbreitet und sollen rückwirkend per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt werden.

2. Personalpolitische Gesamtbeurteilung

2.1 Genereller Rückblick

Strategische Sollwerte - Zielerreichung per Ende 2023

Die Zielerreichung zeigt ein erfreuliches Bild. Ende 2023 wurden sieben der neun strategischen Sollwerte erreicht:

Sollwert	Zielerreichung
Geschlechterverteilung insgesamt	
Geschlechterverteilung Verteidigung	
Geschlechterverteilung Grenzwache	
Frauenanteile LK 24–29	
Frauenanteile LK 30–38	
Sprachenanteile	
Anteil beschäftigter Menschen mit Behinderungen	
Anteil Lernende	
Anteil Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten	

¹ Mitarbeitende, die einer Lohnklasse zugeteilt sind. Mitarbeitende ohne Lohnklasse, dies sind vor allem Mitarbeitende im Stundenlohn, werden nicht mitgerechnet. Das Lokal- und Residenzpersonal des EDA ist nicht in den Kennzahlen enthalten. Diese Mitarbeitenden sind nicht dem BPG unterstellt und arbeiten nur im Ausland.

Bei der Geschlechterverteilung insgesamt und dem Frauenanteil im Verteidigungsbereich wurden die Sollwerte um 1,1 bzw. 2,0 Prozentpunkte verfehlt.

Arbeiten im Zusammenhang mit einer möglichen Strommangellage im Winter 2022/2023

Das Eidgenössische Personalamt (EPA) hat die Entwicklungen rund um die Strommangellage aus Sicht der Arbeitgeberin Bundesverwaltung verfolgt und analysiert, was dies konkret für das Personalmanagement der Bundesverwaltung und die Mitarbeitenden bedeutet. In Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (Business Continuity Management) und dem Bundesamt für Bauten und Logistik (Betrieb von Standorten) wurden Konzepte und Grundlagen zu Umsetzungsfragen und personalrechtlichen Fragestellungen rund um eine Strommangellage für einen möglichen Krisenfall erarbeitet.

Personalbefragung

Nachdem in den letzten beiden Jahren Teilbefragungen durchgeführt worden waren, fand im Herbst 2023 wieder eine Vollbefragung bei allen Mitarbeitenden statt. Die letzte Vollbefragung im Jahr 2020 war durch die ausserordentliche Situation der Pandemie geprägt. Ihr gegenüber sind die Ergebnisse der Personalbefragung 2023 leicht gesunken. Die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung sind jedoch mit ihrer Arbeitssituation insgesamt nach wie vor zufrieden. Erfreulich ist, dass die hohen Werte bei der Identifikation und beim Engagement gehalten und insbesondere in den Bereichen mobiles Arbeiten und Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben nochmals Verbesserungen erzielt werden konnten. Als weiterhin verbesserungswürdig beurteilen die Mitarbeitenden die Themen Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse, Führung durch die oberste Leitung sowie die Anpassungsfähigkeit der Organisation. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die in der Personalpolitik und der Personalstrategie formulierten Massnahmen grundsätzlich Wirkung zeigen, aber weiterverfolgt und teilweise noch intensiviert werden müssen.

2.2 Personalpolitische Schwerpunkte

SUPERB – Team Personal (HR-IT)

Die Bundesverwaltung setzt SAP für die Unterstützung ihrer Supportprozesse (Finanzen, Personal und Logistik) ein. SAP stellt die Wartung für die im Einsatz stehende Systemgeneration im Jahr 2027 ein, weshalb die Bundesverwaltung ihre Prozessunterstützung in eine neue Technologie überführen muss (Bundesprogramm SUPERB). Im Berichtsjahr wurden die Applikationen Zeitwirtschaft und Spesenmanagement bundesweit eingeführt. Zudem wurden die Datacenter aus dem EU-Raum in die Schweiz gezügelt. Die nächsten Einführungsschritte erfolgen 2024.

Initiative «Arbeitswelt in Bewegung» – Kampagne für die Bundesverwaltung

Das EPA hat die im Juni 2022 in Abstimmung mit den Departementen und der Bundeskanzlei gestartete Sensibilisierungskampagne für die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung im 2023 weitergeführt. Ziel der Kampagne ist es, die aktive Auseinandersetzung aller Mitarbeitenden mit den Veränderungen am Arbeitsplatz (Kompetenzen, Weiterbildung, neue Berufsbilder, flexible Arbeitsformen) zu fördern. Das EPA setzt verschiedene Instrumente ein, um die Veränderungen am Arbeitsplatz zu thematisieren. Auf einer Informationsplattform im Intranet finden die Mitarbeitenden neben vielen praktischen Informationen zur Arbeitswelt in Bewegung auch aktuelle Projekte des EPA und weiterer Querschnittsämter sowie konkrete Beispiele von Digitalisierungs- und Transformationsprojekten aus der ganzen Bundesverwaltung. Im Berichtsjahr konnten die Mitarbeitenden in einer weiteren Welle der Kampagne mit einem spielerischen Online-Selbsttest prüfen, wie gut sie auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet sind. Anfang 2024 folgte zum Abschluss der Kampagne ein virtueller Rundgang durch die neuen Bürolandschaften nach dem Multispace-Standard der Bundesverwaltung.

Personalstrategie Bundesverwaltung 2024–2027

Der Bundesrat hat am 8. Dezember 2023 die Personalstrategie der Bundesverwaltung 2024–2027 verabschiedet. Die neue Personalstrategie fokussiert auf die Auswirkungen des demographischen Wandels im digitalen Arbeitsumfeld. Die Schwerpunkte der Personalstrategie 2024–2027 «Mitarbeitende gewinnen und halten», «Nachwuchs sicherstellen und Perspektiven aufzeigen», «Wissen erhalten und transferieren» sowie «Innovationen fördern und Digitalisierung nutzen» stützen sich auf die bestehende Personalpolitik und setzen für die Legislatur 2024–2027 einen gezielten inhaltlichen Fokus.

Weiterentwicklung des Ausbildungszentrums der Bundesverwaltung (AZB)

Die Teilnahme an den AZB-Kursen hat sich auf dem Vorjahresniveau stabilisiert. Als Folge eines Nachholeffekts nach dem erzwungenen Lernen auf Distanz während der Pandemie stieg der Anteil der Präsenzkurse gegenüber reinen Onlinekursen auch im 2023 weiter an. Neben den traditionellen Präsenzformaten haben sich zunehmend digitale Lernmodule etabliert, weshalb das AZB einen besonderen Akzent auf die weitere Entwicklung von digitalen Selbstlernmodulen gesetzt hat. Die neu eingeführte digitale Lernbibliothek für die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung stösst auf breites Interesse.

Kompetenzmodell der Bundesverwaltung

Das 2021 weiterentwickelte Kompetenzmodell der Bundesverwaltung, welches nun explizit auch digitale Kompetenzen beinhaltet, wurde allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Es wurde in die bestehenden kompetenzbasierten Instrumente PROFILO (Erstellen von Stellenbeschreibungen) und E-Zeugnis integriert. Es wird auch als Element zur Definition von Schlüsselrollen im Krisenmanagement eingesetzt.

Einführung der neuen KV-Reform

Im August 2023 haben rund 80 Lernende der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranche Bundesverwaltung ihre Lehre nach der neuen Bildungsverordnung begonnen. Mit der Reform werden die Lernenden künftig handlungskompetenzorientiert ausgebildet. Für die Branche Bundesverwaltung wurden die Grundlagen erarbeitet und die Umsetzungsinstrumente, die überbetrieblichen Kurse sowie die Unterlagen entsprechend angepasst. Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden laufend über die Neuerungen informiert und konnten spezifische Schulungen besuchen, damit sie die Lernenden im Berufsalltag sicher und kompetent begleiten können.

Optimierung des Lohnsystems

Gestützt auf den Bericht in Erfüllung des Postulats 19.3974 der Finanzkommission des Nationalrates vom 6. September 2019 *Entkoppelung der Lohnentwicklung von der Leistungsbeurteilung* sollen die Lohnentscheide durch die Einbindung interner und externer Lohnkurven objektiviert und das System mit dem Einbau des Ortszuschlags in die Lohnklassen weiter modernisiert werden.

Der Bundesrat hat am 25. Oktober 2023 das entsprechende Grundkonzept gutgeheissen und die Ausarbeitung des Detailkonzepts sistiert, bis die Ergebnisse der von den Postulanten Bauer (23.3087) und Nantermod (23.3070) verlangten Vergleichsstudie über die Anstellungsbedingungen im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Sektor vorliegen.

2.3 Anpassungen im Personalrecht

Das EFD hat in einer Revision der Verordnung des EFD zur Bundespersonalverordnung (VBPV; SR 172.220.111.31) die Höhe der Spesenentschädigungen für Mahlzeiten und Übernachtungen an die Teuerung angepasst. Die Ansätze für die Entschädigungen von Mahlzeiten wurden letztmals auf den 1. Januar 2009, diejenigen von Hotelübernachtungen auf den 1. Januar 2017 festgelegt. Im Weiteren wurde in der VBPV explizit festgehalten, dass für die Ausbildung zur Leiterin bzw. zum Leiter Jugend und Sport und für die Kaderbildung ein bezahlter Urlaub in der Höhe von maximal sechs Arbeitstagen pro Jahr gewährt werden kann. Diese Änderungen sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Das EPA hat am 30. November 2023 eine Änderung des BPG in die Ämterkonsultation geschickt. Mit dieser Änderung soll eine gesetzliche Grundlage für das sogenannte Profiling und Profiling mit hohem Risiko geschaffen werden. Die Arbeitgeber nach Artikel 3 BPG benötigen eine gesetzliche Grundlage, damit sie weiterhin Daten bearbeiten dürfen, die zu einem Persönlichkeitsprofil führen (z.B. im Rahmen der Personalrekrutierung). Die bisherige gesetzliche Grundlage für die Bearbeitung von Persönlichkeitsprofilen im BPG wurde mit dem Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes am 1. September 2023 aufgehoben. Mit der Revisionsvorlage sollen zudem zwei Aufträge des Bundesrates umgesetzt werden: Zum einen geht es darum, eine Gesetzesänderung zur Beseitigung der vermeintlichen Normenkollision zum Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) auszuarbeiten. Zum anderen ist zu prüfen, ob das BPG und das PUBLICA-Gesetz in weiteren Bereichen revidiert werden müssen, etwa beim Zusammenschluss bzw. der Konzentration von Vorsorgewerken, der Beitragsspanne oder der Einführung des Duo-Primats. Andererseits sollen die Disziplinar massnahmen «Lohnkürzung» und «Busse» im Hinblick auf die Abschaffung der Disziplinaruntersuchung aufgehoben werden. Schliesslich schlägt die Revision punktuelle Änderungen vor, um die Digitalisierung voranzutreiben und die Effizienz der Arbeitgeber gemäss Artikel 3 BPG zu steigern. Die Botschaft zur Änderung des BPG wird dem Bundesrat bis Mitte 2024 unterbreitet.

3. Grunddaten



45,8 Jahre →

Durchschnittsalter



44,9% Frauen ↑

55,1% Männer ↓

Geschlechterverteilung



37,2% LK 24–29 ↑

27,2% LK 30–38 ↑

Frauenanteile in den Kaderlohnklassen



69,3% Deutsch ↓

23,2% Französisch ↑

7,0% Italienisch ↑

0,5% Rätoromanisch →

Sprachenverteilung



4,2% Lernende ↓

2,3% HSP ↑

Anteil Lernende und Hochschulpraktika (HSP)



1,5% ↑

Anteil Menschen mit Behinderungen



28,8% ↑

Teilzeitarbeit

3.1 Alter

Das Durchschnittsalter beider Geschlechter bleibt nach kontinuierlichem Anstieg in den letzten Jahren gegenüber dem Vorjahr stabil bei 45,8 Jahren. Das Durchschnittsalter der Männer ist im Berichtsjahr erstmals seit Jahren leicht gesunken.

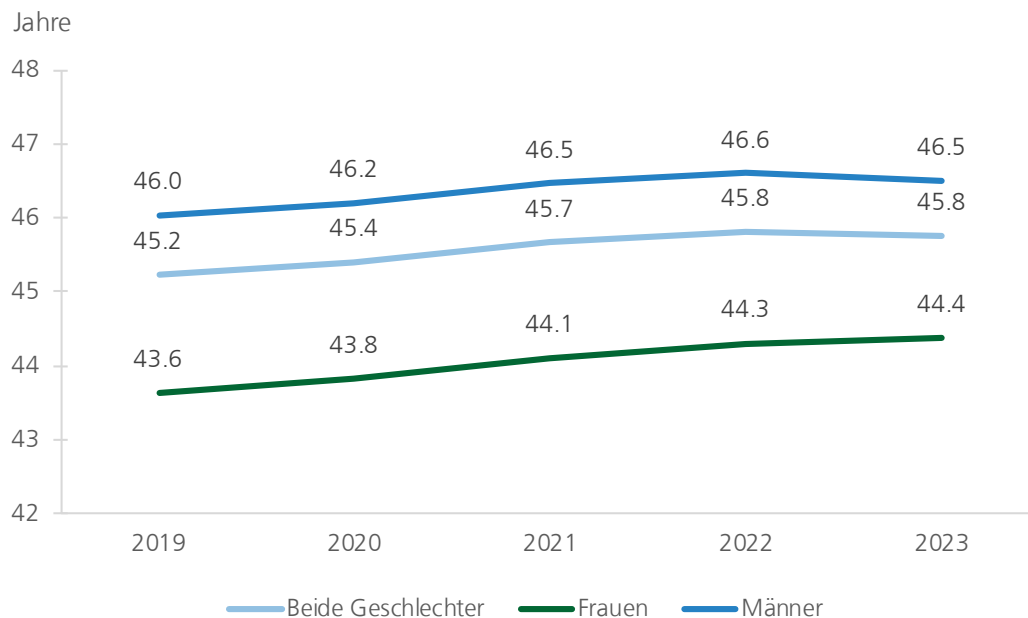


Abbildung 1: Durchschnittsalter

3.2 Geschlechter

Der Frauenanteil konnte gegenüber dem Vorjahr erneut leicht und seit dem Ausgangspunkt 2019 insgesamt um 1,0 Prozentpunkte gesteigert werden. Die Frauen- und Männeranteile haben die Zielvorgaben jedoch um 1,1 Prozentpunkte verfehlt.

Der Bereich Verteidigung² des VBS ist in diesen Sollwerten nicht berücksichtigt. Da die Bundesverfassung die Wehrpflicht nur für Männer vorschreibt und die Landesverteidigung beim Bund zentralisiert ist, gelten für die Verteidigung eigene Sollwerte. Dasselbe gilt für das uniformierte, bewaffnete Personal der ebenfalls beim Bund zentralisierten Grenzwaache (vgl. Tabelle 1).

² Definition der Staatsaufgabe «Verteidigung» nach Klassifikation COFOG der UNO; dazugehörige Verwaltungseinheiten sind die Gruppe Verteidigung und armasuisse Beschaffung.

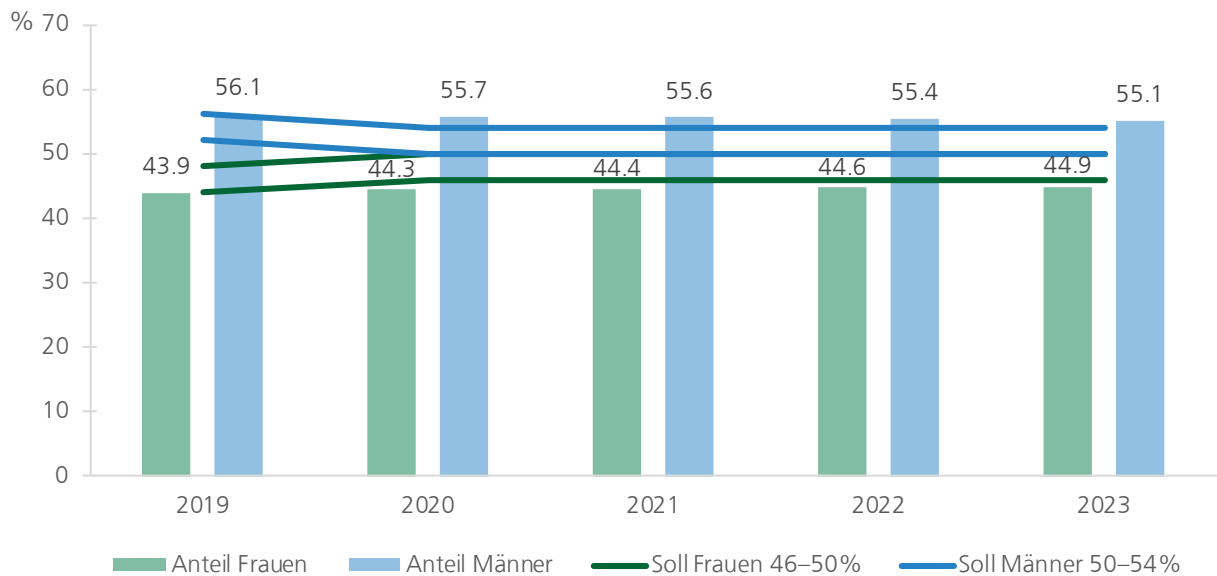


Abbildung 2: Geschlechterverteilung

Die Aufteilung nach Departementen und der Bundeskanzlei zeigt folgendes Bild:

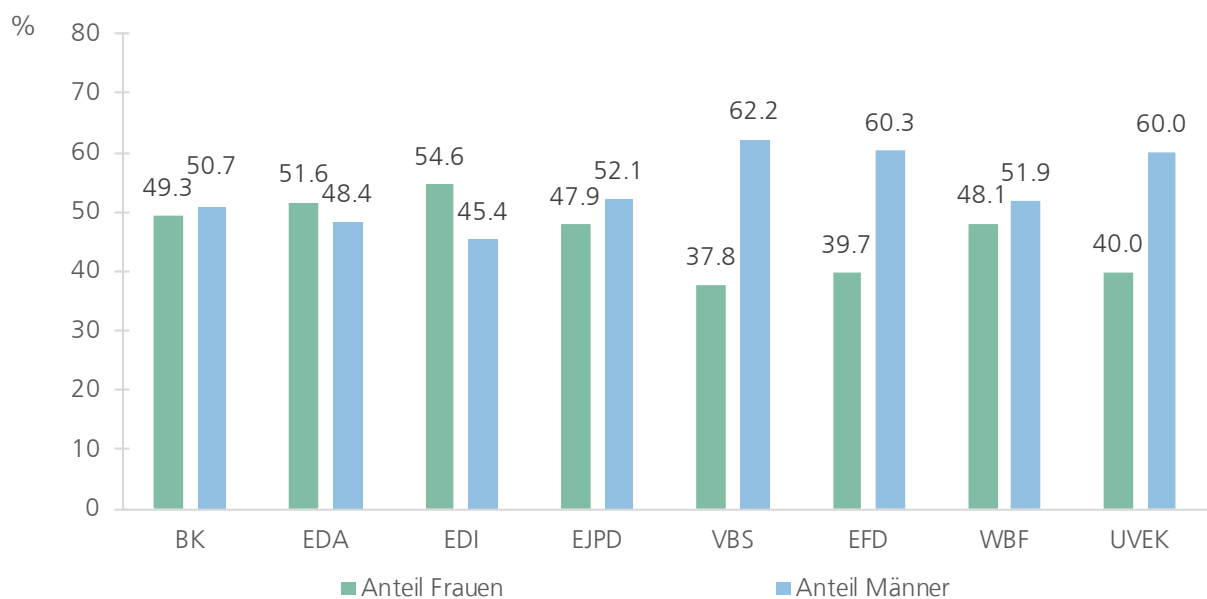


Abbildung 3: Geschlechterverteilung nach Departement

Die BK, das EDA, das EDI, das EJPD und das WBF haben den unteren Sollwert für den Frauenanteil übertroffen. Das EDA und das EDI übertrafen selbst den oberen Sollwert der Frauen von 50 Prozent. Am tiefsten ist der Frauenanteil im VBS, aber auch hier ist die Tendenz steigend. Das VBS weist viele Stellen in der Wehrtechnik auf. In diesem Bereich sind nach wie vor mehrheitlich Männer tätig.

Teilbereich / Verteilung	Geschlechteranteile in %	Sollwerte in %
Verteidigung / Militär	Frauen: 14,0 (13,5) Männer: 86,0 (86,5)	Frauen: 16,0–18,0 Männer: 82,0–84,0
Grenzwache	Frauen: 16,2 (15,8) Männer: 83,8 (84,2)	

Tabelle 1: Geschlechterverteilung in der Verteidigung und in der Grenzwache

Der Frauenanteil ist sowohl im Verteidigungsbereich als auch im Grenzwachtkorps gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Der Frauenanteil im Grenzwachtkorps hat per Ende der Legislatur den unteren Sollwert erreicht. Im Verteidigungsbereich wurde die Zielvorgabe um 2,0 Prozentpunkte verfehlt.

Die Frauenanteile in den Kaderlohnklassen konnten im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Im Lohnklassenspektrum 24–29 stieg der Frauenanteil innerhalb des Zielbandes weiter an und erreichte mit 37,2 Prozent einen neuen Höchstwert. Mit einer Zunahme von 1,2 Prozentpunkten konnte im Topkader das definierte Zielband ebenfalls erreicht werden.

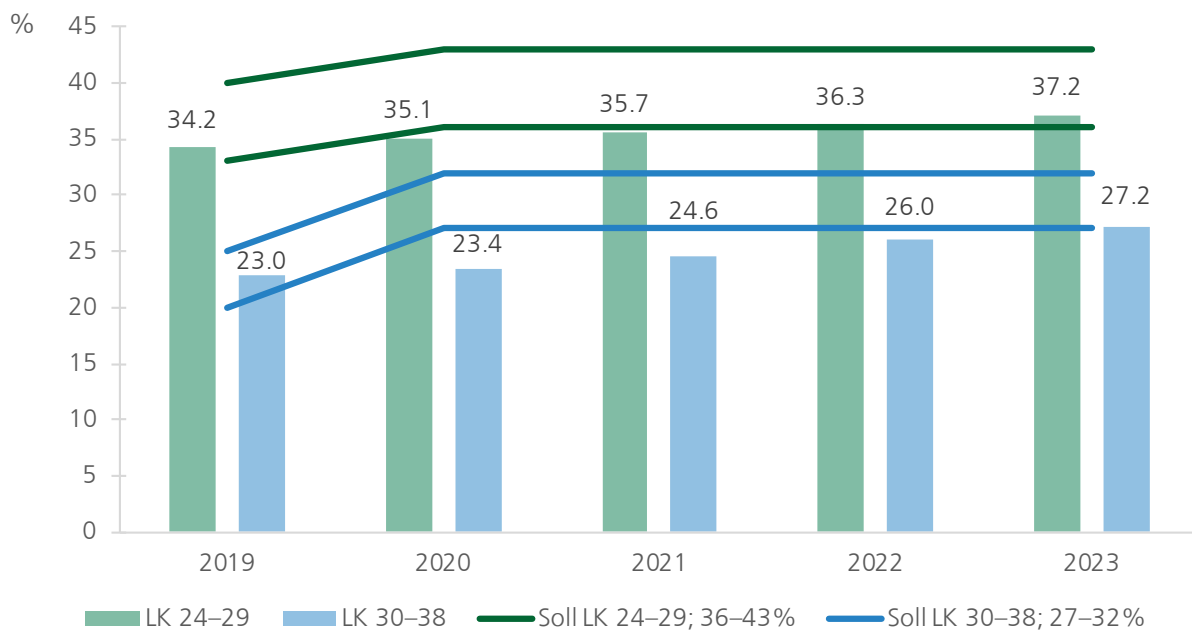


Abbildung 4: Frauenanteile in den Kaderlohnklassen

In den Departementen und der Bundeskanzlei hat der Frauenanteil in den Kaderlohnklassen die folgenden Werte erreicht:

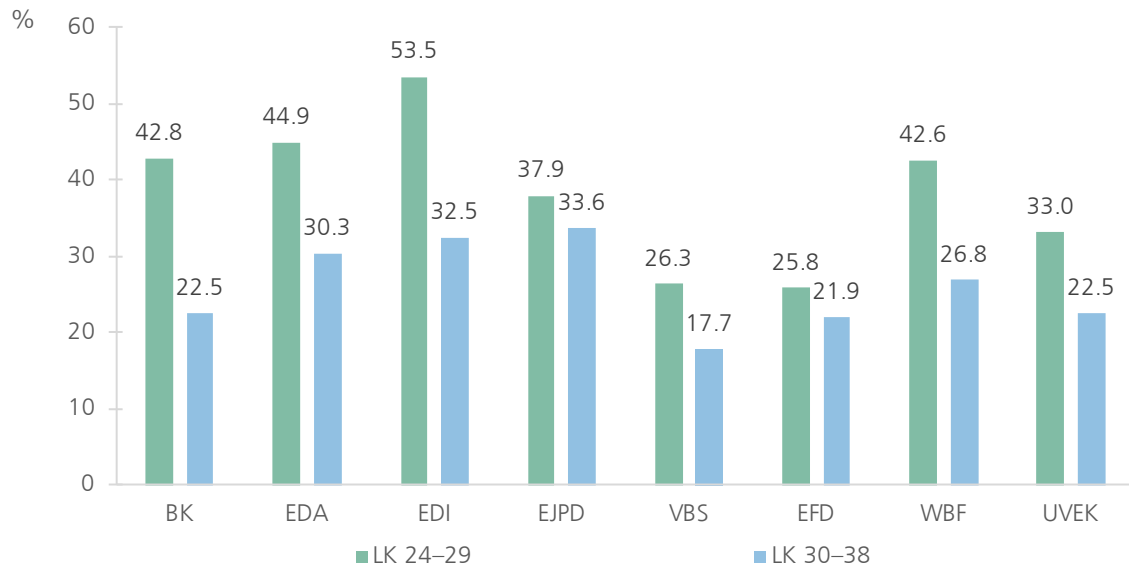


Abbildung 5: Frauenanteile in den Kaderlohnklassen nach Departement

Drei Departemente (EDA, EDI, EJPD) haben in beiden Lohnklassengruppen die für den Durchschnitt der Bundesverwaltung definierten Sollwerte erreicht oder übertroffen. Die BK und das WBF liegen in den mittleren Kaderlohnklassen innerhalb des Zielbandes.

3.3 Sprachen

Für die Berechnung der Sprachenanteile werden die Mitarbeitenden aller Nationalitäten berücksichtigt, die zu einer der vier Sprachgemeinschaften der Schweiz (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) gehören.

Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit des Diagramms sind die Zielbänder nur in der Legende von Abbildung 6 aufgeführt.

Die Anteile aller vier Landessprachen liegen innerhalb der Sollwerte. Der Italienischanteil erreicht im Berichtsjahr erstmals 7 Prozent.

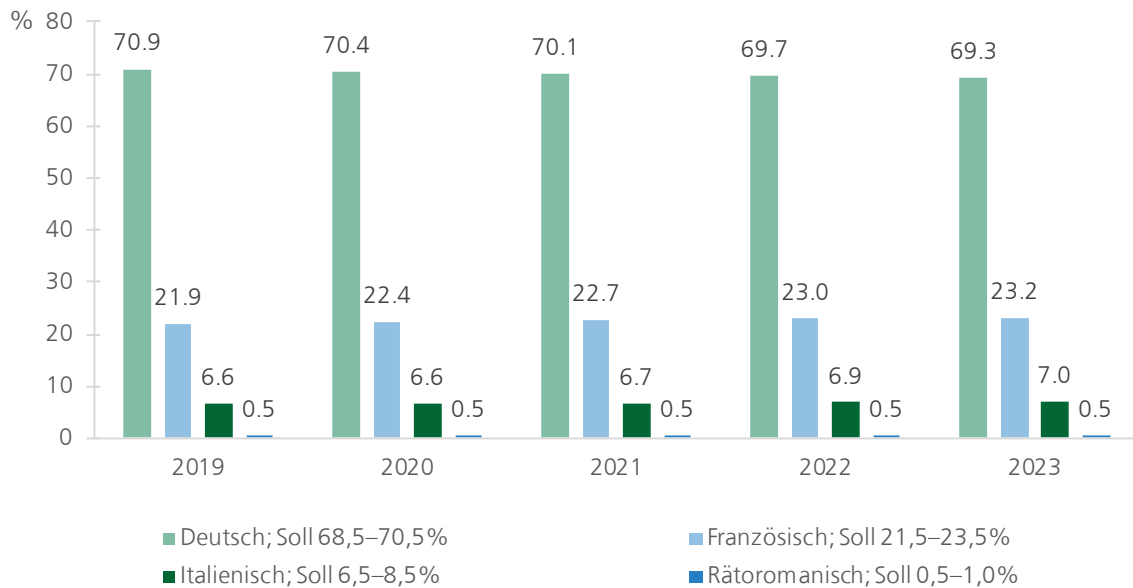


Abbildung 6: Sprachenanteile

Abbildung 7 zeigt die Sprachenanteile in den Departementen und in der Bundeskanzlei. Die Bundeskanzlei stellt insofern einen Sonderfall dar, als der zentrale Übersetzungsdienst zu besonders hohen Werten beim Italienischen führt. Einen hohen Italienischanteil weist auch das EFD auf. Hier wird der Anteil durch das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) beeinflusst. Der hohe Französischanteil im EDI lässt sich auf das Bundesamt für Statistik zurückzuführen, welches seinen Standort in Neuenburg hat.

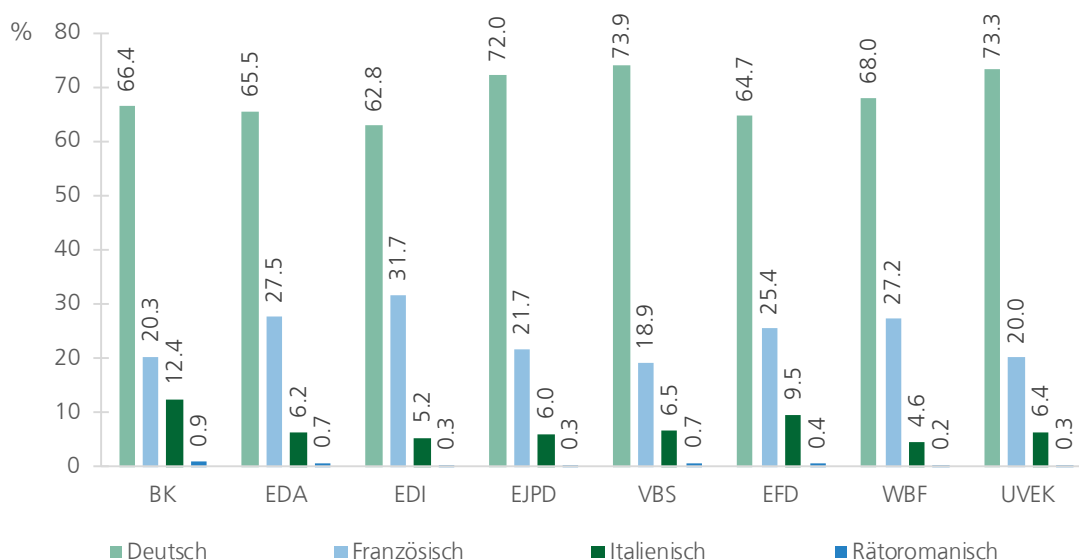


Abbildung 7: Sprachenanteile nach Departement

Eine detaillierte Aufstellung gesondert nach Departementen, Verwaltungseinheiten und Kaderbereichen ist im Anhang 1 enthalten.

3.4 Lernende und Hochschulpraktika

Aufgrund des steigenden Wettbewerbs bei der Rekrutierung von Lernenden wird es zunehmend schwieriger, die angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Dies schlägt sich in einem kontinuierlichen, leichten Rückgang des Lernendenanteils nieder. Der Sollwert wird jedoch weiterhin erreicht. Die 4,2 Prozent entsprechen 1'084,3 Ausbildungsstellen (1'102,2).³ Davon entfielen 63,7 Prozent (64,1%) auf männliche und 36,3 Prozent (35,9%) auf weibliche Lernende. Das Total der Ausbildungsstellen verteilt sich auf 1'013,2 (1'026,5) Lernende mit Lehrvertrag und 71,1 (75,7) Praktika der beruflichen Grundbildung.

Der Anteil der Hochschulpraktika ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und liegt weiterhin innerhalb des Zielbandes. Die 625,5 (592,4) Praktikumsstellen waren zu 57,9 Prozent von Frauen und zu 42,1 Prozent von Männern besetzt (56,5%; 43,5%).

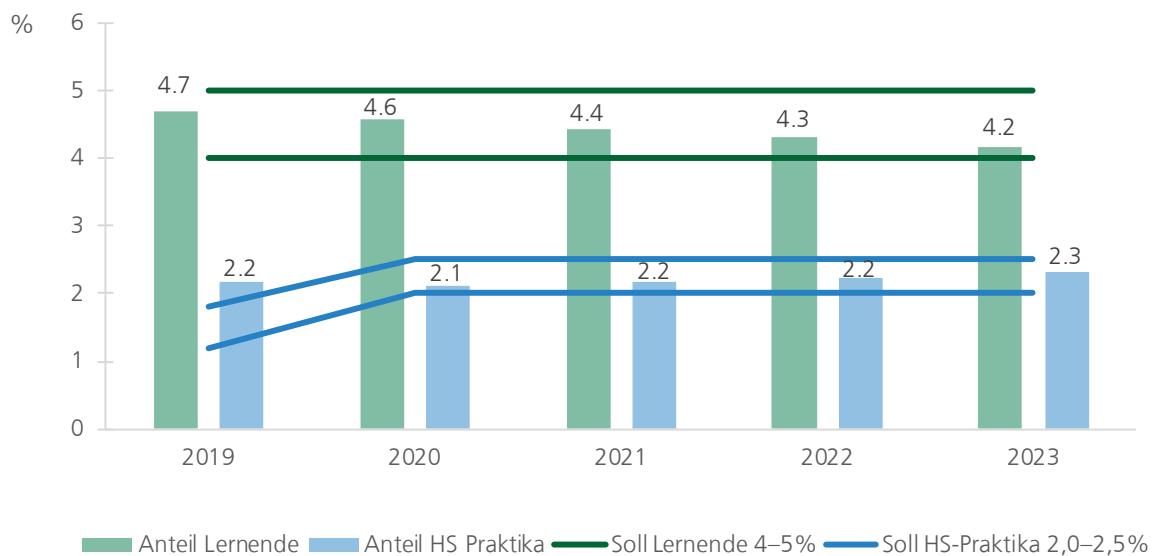


Abbildung 8: Anteil Lernende und Hochschulpraktika

³ FTE, ohne Verwaltungsbereiche mit Monopolcharakter, die eigene Ausbildungen anbieten: Zoll und Grenzschutz, Verteidigung, diplomatischer und konsularischer Dienst sowie, nur bei den Lernenden, die Auslandsvertretungen im EDA.

3.5 Berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen

Gemäss den Weisungen des EPA vom 31. Januar 2013 können den Verwaltungseinheiten Förderprämien und Betreuungspauschalen für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet werden. Diese Mittel schaffen einen Anreiz für die Reintegration von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden. Gleichzeitig wird die Integration von Menschen mit Behinderungen gefördert, namentlich durch Ausbildung und die Durchführung von Arbeitsversuchen.

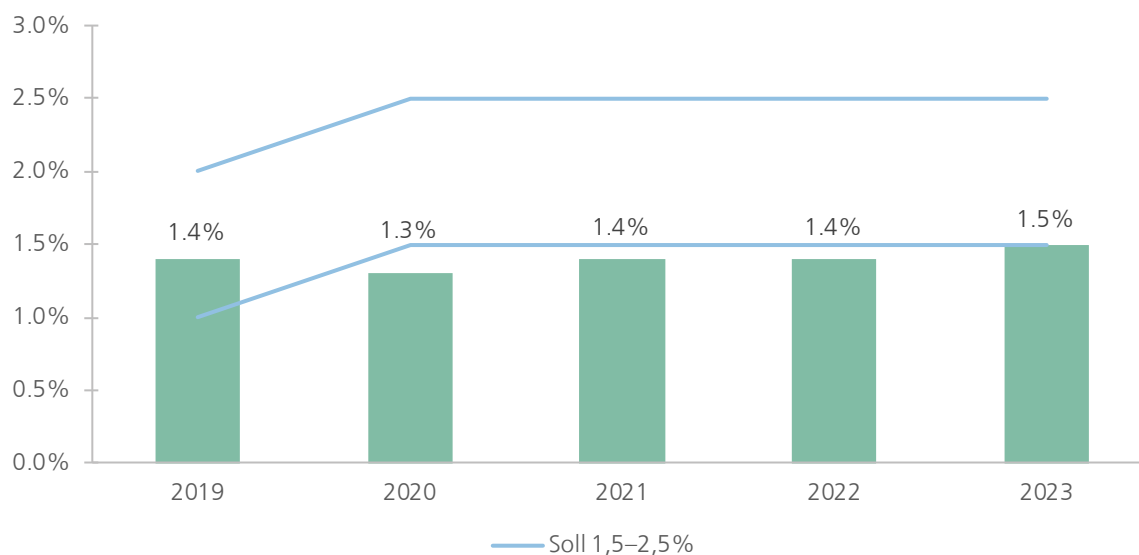


Abbildung 9: Anteile von Menschen mit Behinderungen (gemäss Fördergesuchen)

Die Verwaltungseinheiten haben für 368 (337) Personen Anträge um Fördermittel gestellt und sie in ihr bisheriges oder in ein neues Arbeitsumfeld integriert. Die Zahlen enthalten alle Bereiche der Bundesverwaltung ohne die Staatsaufgabe Verteidigung und das Grenzwachtkorps, weil hier die Einsatzmöglichkeiten stark eingeschränkt sind oder gar fehlen. Ausgenommen ist ebenfalls das Lokalpersonal des EDA. Der Anteil von Menschen mit Behinderungen, basierend auf den eingegangenen Fördergesuchen, konnte gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden und hat das definierte Zielband erreicht.

3.6 Teilzeitarbeit

Als Teilzeitarbeit gilt ein Beschäftigungsgrad (BG) von weniger als 90 Prozent. Insgesamt ist ein stetiger Anstieg beim Teilzeitanteil zu beobachten. Im Berichtsjahr lässt sich der stärkste Anstieg seit vier Jahren verzeichnen. Dies ist auf die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung bei den Männern zurückzuführen.

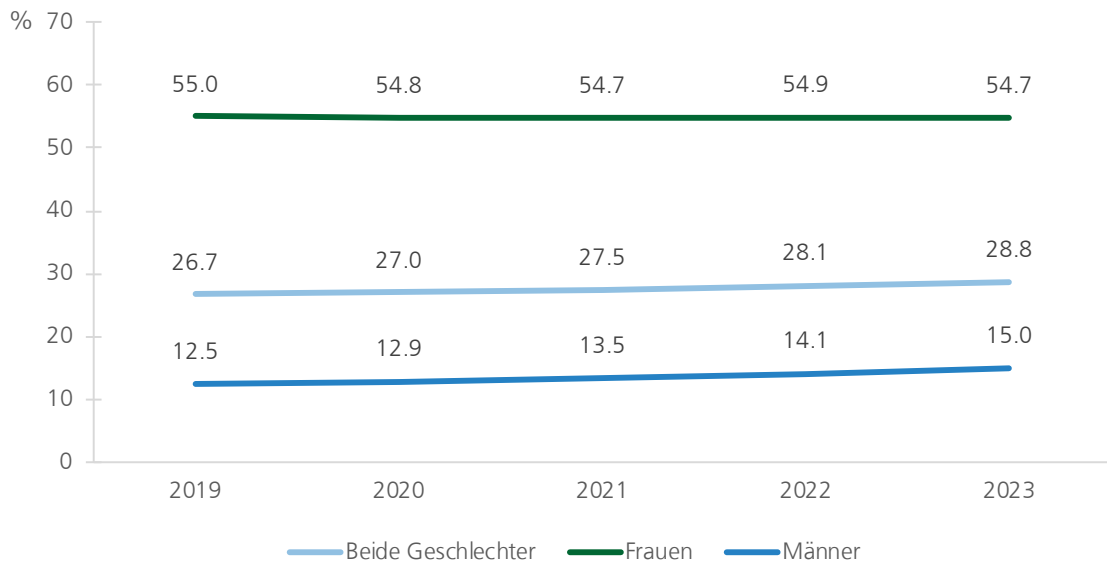
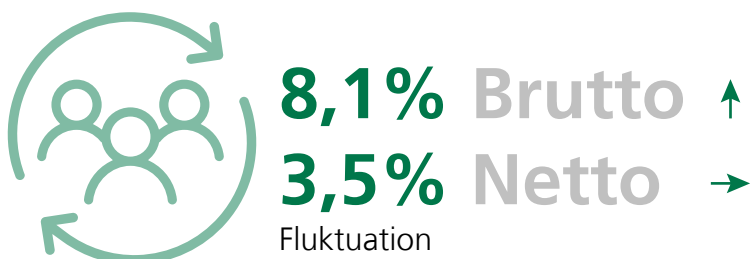
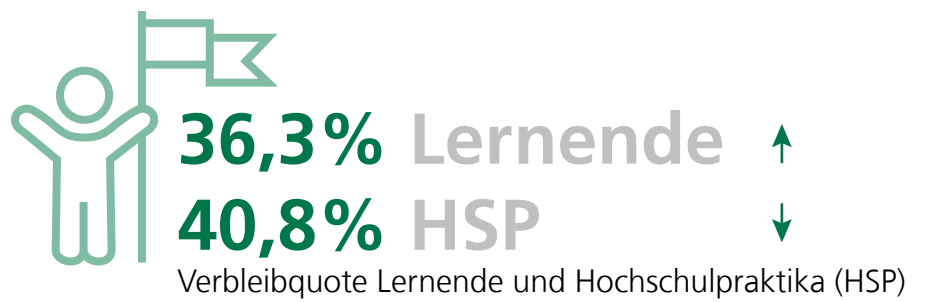


Abbildung 10: Teilzeitarbeit (BG < 90%)

3.7 Nebenbeschäftigungen

Gemäss Artikel 91 BPV müssen Mitarbeitende ihren Vorgesetzten sämtliche öffentlichen Ämter und gegen Entgelt ausgeübten Tätigkeiten melden, die ausserhalb ihres Arbeitsverhältnisses ausgeübt werden. Unentgeltlich ausgeübte Tätigkeiten sind meldepflichtig, sofern Interessenkonflikte nicht ausgeschlossen werden können. Eine Bewilligung ist dann erforderlich, wenn die Tätigkeit die Leistungsfähigkeit im Arbeitsverhältnis vermindern kann oder die Gefahr eines Interessenkonfliktes besteht. Die bewilligten Nebenbeschäftigungen werden im Personalinformationssystem IPDM erfasst. Im Berichtsjahr verfügten 2'043 (1'778) Nebenbeschäftigten über eine Bewilligung.

4. Rekrutierungen und Fluktuation



4.1 Rekrutierungen

Zu den internen Rekrutierungen zählen die Anstellungen von Mitarbeitenden aus einem anderen Departement sowie die Anstellungen auf eine neue Funktion im gleichen Amt. Zu den externen Rekrutierungen zählen neben den Neueinstellungen auch die Wiedereintritte und die im Anschluss an die Lehr- und Praktikumszeit übernommen Lernenden sowie (Hochschul-) Praktikantinnen und -praktikanten.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 1'147 Rekrutierungen mehr durchgeführt. Von den 597 zusätzlichen internen Rekrutierungen entfallen zwei Drittel auf das BAZG. Die Weiterentwicklung des BAZG führt zu personenbedingten Funktions- und Vertragsänderungen (z.B. Bewerbung auf bisherige Stelle), wodurch die Anzahl der internen Rekrutierungen gestiegen ist. Die Zunahme der Rekrutierungen dürfte zudem mit der erhöhten Fluktuation zusammenhängen (vgl. Kapitel 4.3): Mehr Austritte haben auch mehr Nachrekrutierungen zur Folge.

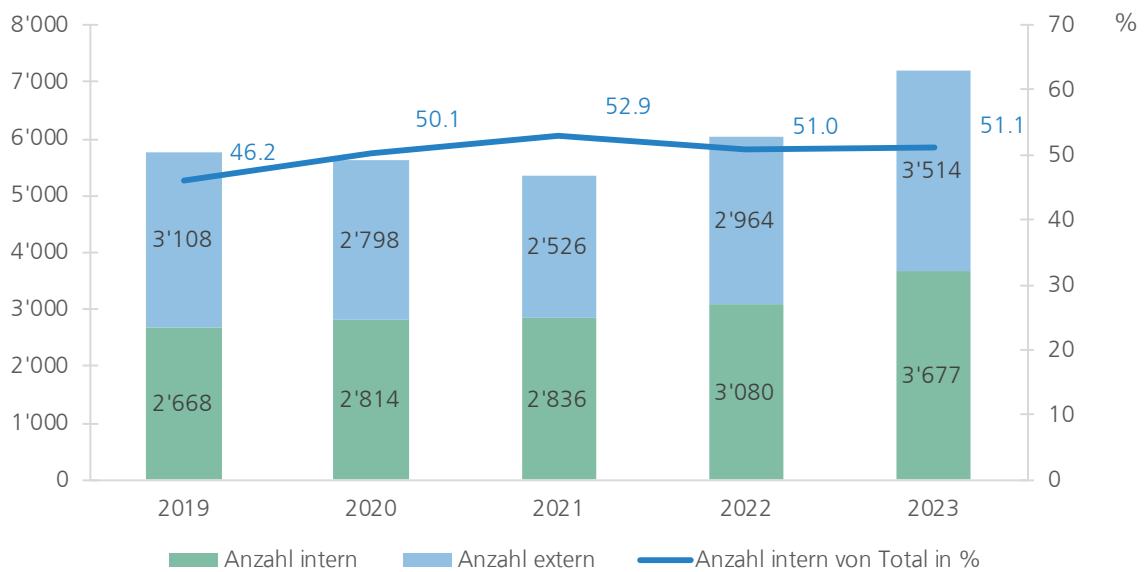


Abbildung 11: Rekrutierungen

Für die Statistik der Eigenrekrutierung im Kaderbereich (Abbildung 12) werden alle Anstellungen innerhalb des Kaderbereichs (Lohnklassen 24–38) erfasst. Die Anstellungen aus tieferen Lohnklassen in eine der Kaderlohnklassen werden ebenfalls berücksichtigt. Die Eigenrekrutierung im Kaderbereich hat im Berichtsjahr erstmals seit vier Jahren abgenommen.

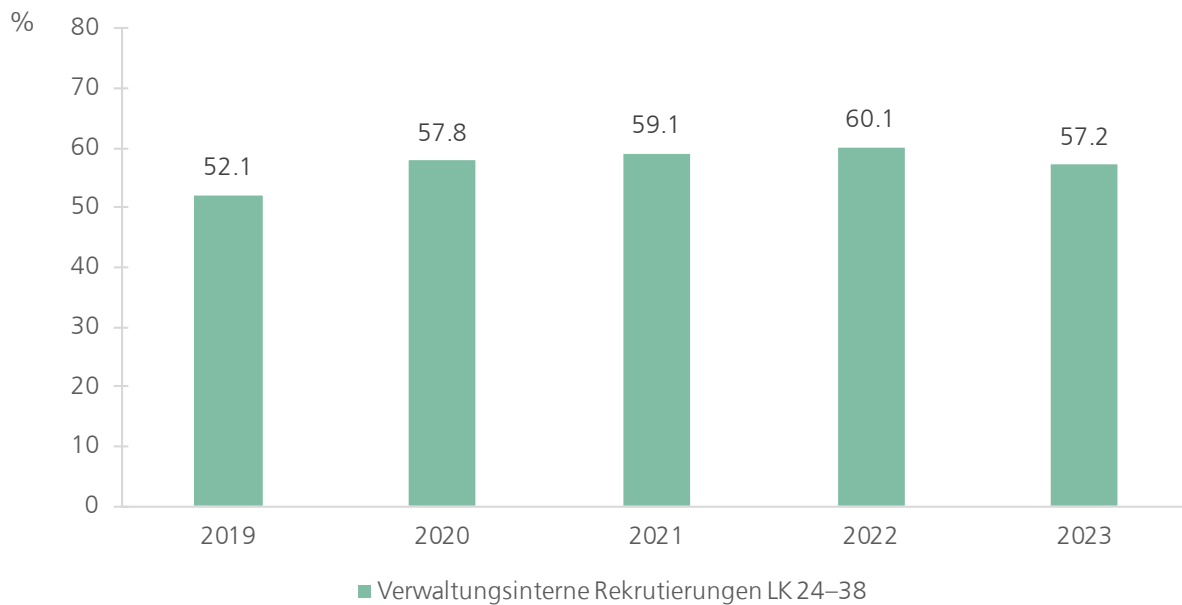


Abbildung 12: Eigenrekrutierung Kader

4.2 Verbleibquoten der Lernenden sowie der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Zur Berechnung der Verbleibquote werden diejenigen Personen gezählt, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Ausbildung oder dem Abschluss des Praktikums auf eine offene Stelle in der Bundesverwaltung angestellt wurden.

Die Verbleibquote der Lernenden ist im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gestiegen, während die Verbleibquote der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten ganz leicht gesunken ist. Über die letzten Jahre betrachtet, konnten die Verbleibquoten relativ stabil gehalten werden. In den kommenden Jahren sollen die Verbleibquoten erhöht werden, um den Auswirkungen des Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken und qualifizierte Nachwuchskräfte in der Bundesverwaltung zu halten.

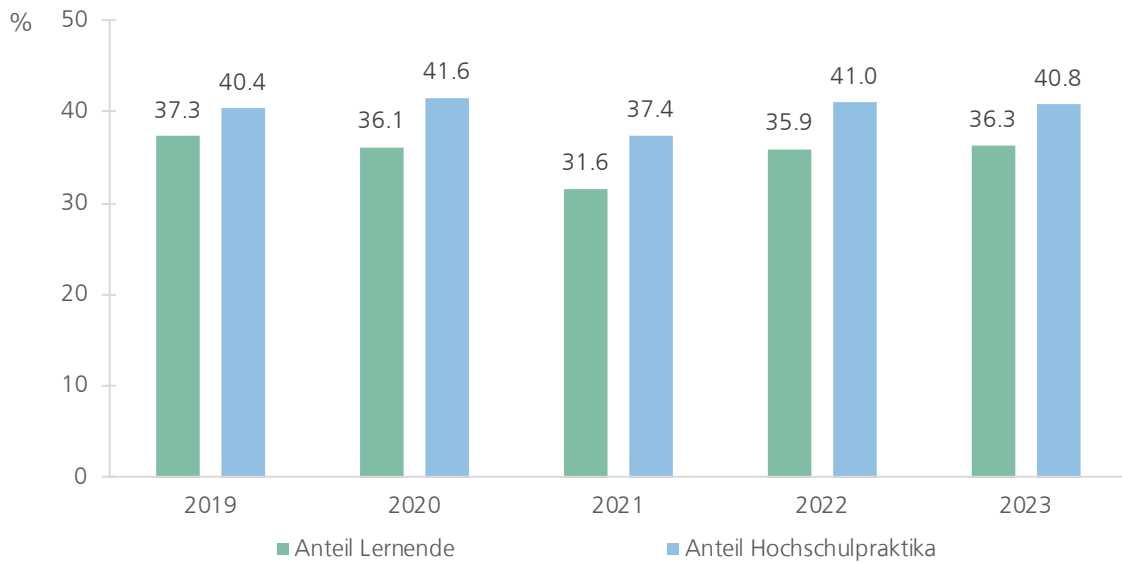


Abbildung 13: Verbleibquote Lernende und Hochschulpraktika

4.3 Fluktuation

Die Bruttofluktuation gibt den Umfang der frei gewordenen Stellenkapazitäten an. Sie umfasst die Gesamtheit der Austritte, wozu Stellenwechsel zu anderen Arbeitgebern, Entlassungen, Pensionierungen, Aufgabe der Erwerbstätigkeit, Wegzug ins Ausland und Todesfälle gehören.

Die Nettofluktuation ist ein Teilwert der Bruttofluktuation. Sie enthält nur die freiwilligen Stellenwechsel zu anderen Arbeitgebern. Die Nettofluktuation gibt Hinweise über den Arbeitsmarkt und über die Bindungskraft der Bundesverwaltung.

Die Bruttofluktuation ist gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte gestiegen, was insbesondere auf Pensionierungen zurückzuführen ist. Die Nettofluktuation entspricht dem Vorjahreswert und widerspiegelt die nach wie vor positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

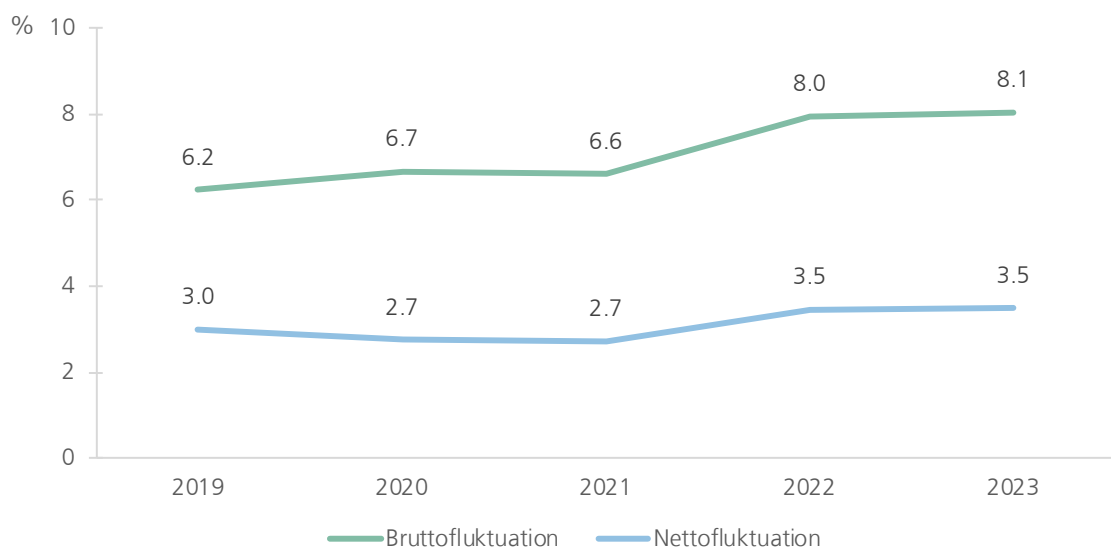


Abbildung 14: Brutto- und Nettofluktuation

5. Personalkosten



129'583.- ↑

Durchschnittlicher Bruttolohn



2'111.- Leistungsprämien ↑

4'233.- Funktionszulagen ↑

11'822.- Sonderzulagen ↓

12'816.- Arbeitsmarktzulagen ↓

Prämien und Zulagen (Durchschnitt Fr.)

5.1 Entlöhnung

Der in Abbildung 15 ausgewiesene Bruttolohn setzt sich aus dem Grundlohn und dem Ortszuschlag zusammen. Die Löhne des obersten Kaders sind im ausgewiesenen Bruttolohn ebenfalls enthalten. Die Entwicklung wird durch Faktoren wie Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhungen, die leistungsdifferenzierte Lohnentwicklung, die Höhe der Anfangslöhne und die Veränderung der Anforderungen beeinflusst. Individuelle, zum Teil schwankende Lohnelemente wie Leistungsprämien und Zulagen sind im Bruttolohn nicht enthalten.

Der durchschnittliche Bruttolohn ist um 2,4 Prozent gestiegen. Dies dürfte auf die Lohnmassnahmen 2023 zurückzuführen sein. Dem Bundespersonal wurde für 2023 ein Teuerungsausgleich von 2,5 Prozent gewährt.

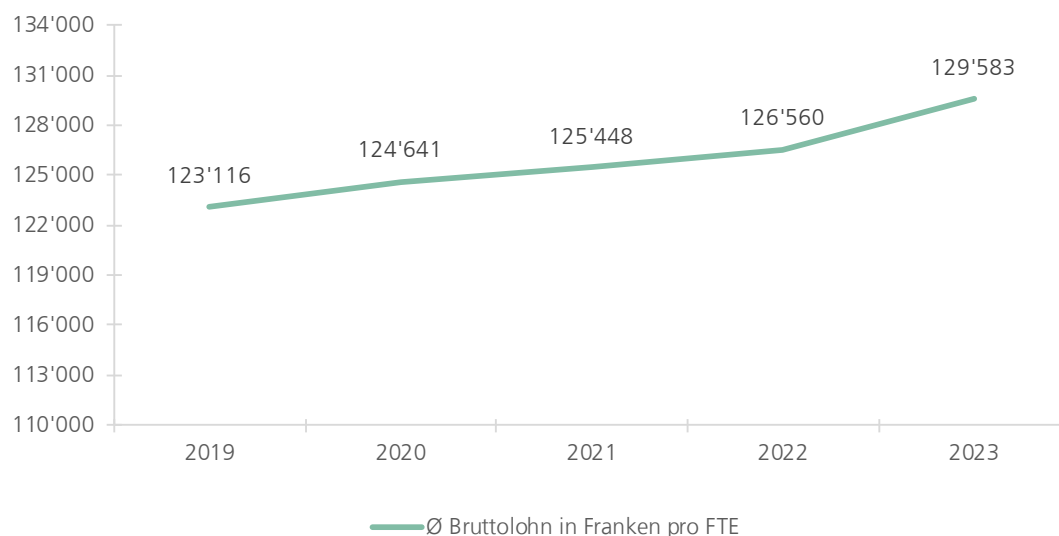


Abbildung 15: Bruttolohn

5.2 Prämien und Zulagen

Die BPV enthält mehrere Bestimmungen, die ergänzend zur leistungsdifferenzierten Lohnentwicklung situationsabhängige Zahlungen erlauben. Sie ergänzen das Lohnsystem mit flexiblen Elementen.

Kategorien	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien Art. 49 BPV	9'892 (9'781)	20'886'768 (20'433'945)	2'111 (2'089)
Funktionszulagen Art. 46 BPV	812 (771)	3'436'924 (3'147'460)	4'233 (4'082)
Sonderzulagen Art. 48 BPV	160 (161)	1'891'551 (1'921'192)	11'822 (11'933)
Arbeitsmarktzulagen Art. 50 BPV	4 (7)	51'262 (110'478)	12'816 (15'783)

Tabelle 2: Prämien und Zulagen

Die Leistungsprämien dienen der Anerkennung überdurchschnittlicher Leistungen und der Abgeltung besonderer Einsätze. Die Verwaltungseinheiten setzen sie häufig zur Abgeltung besonderer Aufgaben ein. An Mitarbeitende der Beurteilungsstufen 1 und 2 dürfen keine Leistungsprämien ausgerichtet werden. Im Berichtsjahr erhielten 26,4 Prozent (26,6%) der Mitarbeitenden eine Leistungsprämie.

Mit einer Funktionszulage wird die vorübergehende Übernahme höher eingereichter Aufgaben entschädigt. Sonderzulagen decken Risiken bei der Funktionsausübung und besondere Verhältnisse ab. Eine Arbeitsmarktzulage dient der Gewinnung und Erhaltung von ausgewiesenem Personal.

5.3 Abgangsentschädigungen

Wird ein Arbeitsverhältnis aufgelöst, kann unter bestimmten Bedingungen eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden. Die Entschädigung darf gemäss Artikel 79 BPV höchstens einem Jahreslohn entsprechen. Bei der Festsetzung der Abgangsentschädigung sind insbesondere das Alter, die berufliche und persönliche Situation, die Dauer der Anstellung und die Kündigungsfrist zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr wurden 21 (15) Entschädigungen in der Höhe von insgesamt 1'998'005 Franken (839'479 Fr.) bezahlt. Dies entspricht einem Durchschnitt von 95'143 Franken (55'965 Fr.).

5.4 Deckungsgrad der PUBLICA und Beitragsbandbreite

Der Deckungsgrad drückt das Verhältnis zwischen dem Vermögen der Pensionskasse und dem für die Finanzierung der Leistungen notwendigen Deckungskapital aus. Beträgt er weniger als 100 Prozent, sind nicht alle zukünftigen Verpflichtungen durch das Vermögen der Pensionskasse abgedeckt und es liegt eine Unterdeckung vor. Am 31. Dezember 2023 lag der Deckungsgrad der Pensionskasse PUBLICA (Vorsorgewerk Bund) bei 97,5 Prozent (95,5%).

Das Niveau der Ausgaben für die berufliche Vorsorge wird unter anderem von der Risiko- und Altersstruktur der Versicherten beeinflusst. Deshalb gibt Artikel 32g BPG eine Bandbreite für die Arbeitgeberbeiträge vor. Die Beiträge des Arbeitgebers an die Altersvorsorge, die Risikoversicherung und die Überbrückungsrenten müssen mindestens 11,0 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme betragen und dürfen 13,5 Prozent nicht übersteigen. Im Rechnungsjahr 2023 beliefen sich die Beiträge des Arbeitgebers in der Bundesverwaltung wie im Vorjahr auf 13,5 Prozent.

6. Gesundheit



0,9 Tage NBU →

0,2 Tage BU →

Unfalltage pro Jahr (Durchschnitt pro FTE)

6.1 Krankheitstage

Die Krankheitsabwesenheiten sind gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Tage zurückgegangen und haben je Vollzeitstelle durchschnittlich 7,6 Tage gedauert. Dies entspricht 3,0 Prozent der Sollarbeitszeit. Das Zusammenreffen von Grippewellen und Corona-Infektionen dürfte noch Einfluss auf die Krankheitstage gehabt haben. Die Krankheitsabwesenheiten lagen insbesondere zwischen Januar und März 2023 unter den Vorjahreswerten und beinahe wieder auf dem Niveau von 2019.

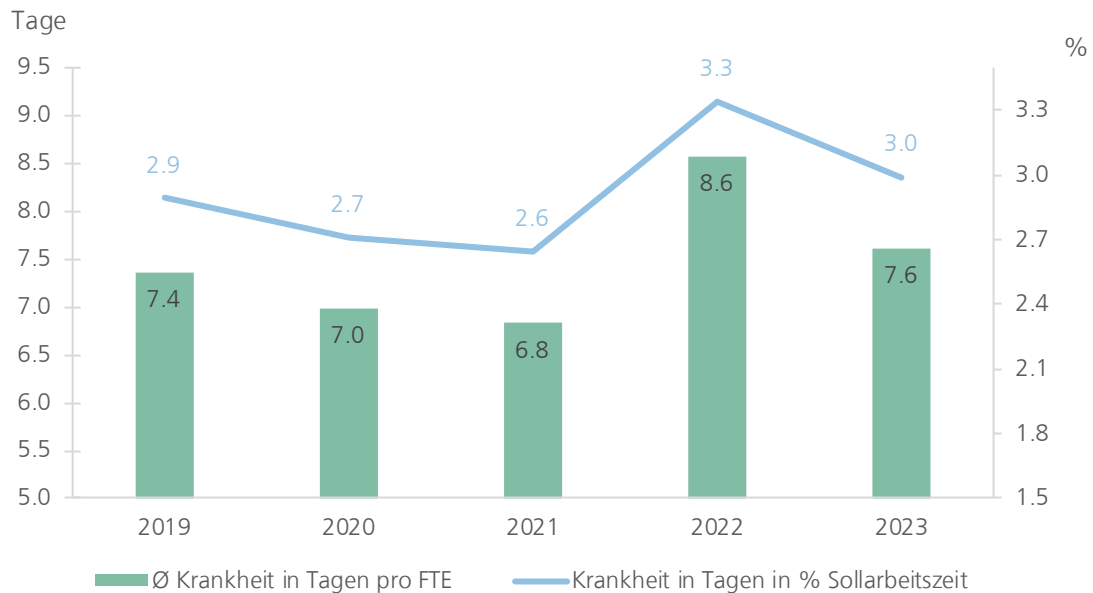


Abbildung 16: Krankheitsabwesenheiten

6.2 Unfälle

Die unfallbedingten Abwesenheiten sind mit 1,1 Tage pro Vollzeitstelle seit drei Jahren in Folge stabil. Davon entfallen 0,9 Tage auf Nichtbetriebsunfälle (NBU) und 0,2 Tage auf Betriebsunfälle (BU). Beide Abwesenheitsgründe zusammen machen 0,4 Prozent der Sollarbeitszeit aus.

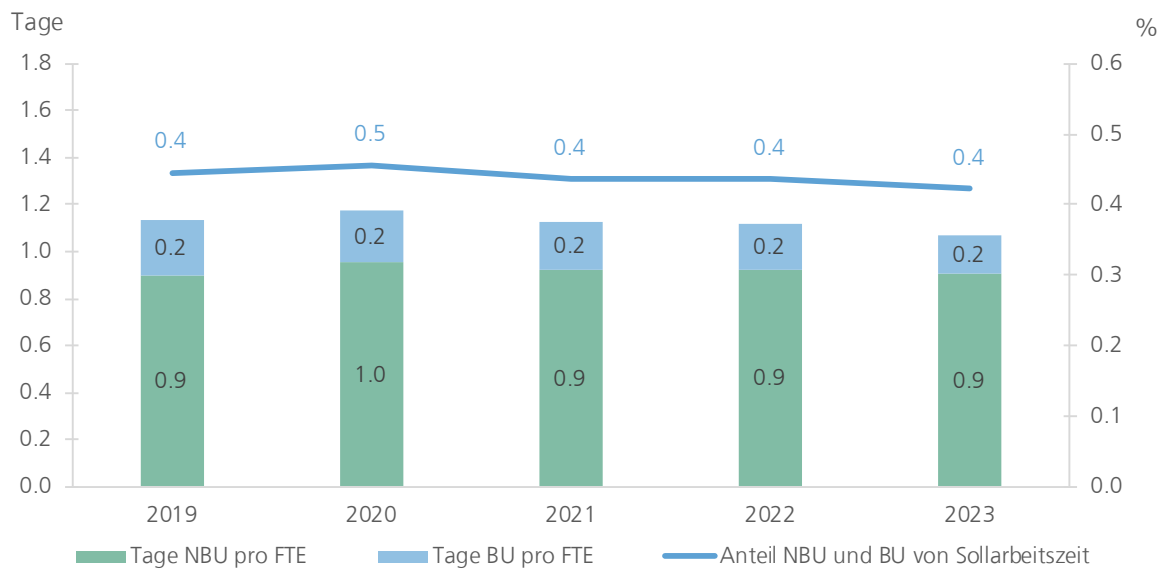
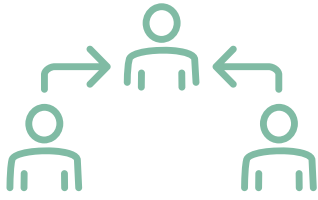


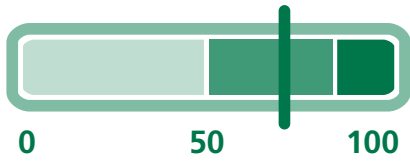
Abbildung 17: Unfallbedingte Abwesenheiten

7. Führung und Arbeitssituation



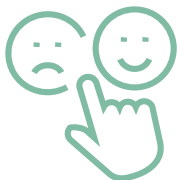
68/100 Punkte ↓

Beurteilung der Personalführung



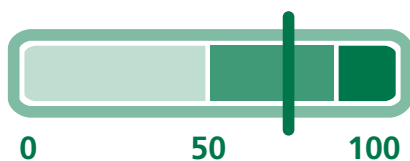
☆ ☆ ☆ ★	Stufe 1: 0,2%	↑
☆ ☆ ★ ★	Stufe 2: 3,0%	↓
☆ ★ ★ ★	Stufe 3: 78,0%	→
★ ★ ★ ★	Stufe 4: 18,8%	↑

Personalbeurteilungen



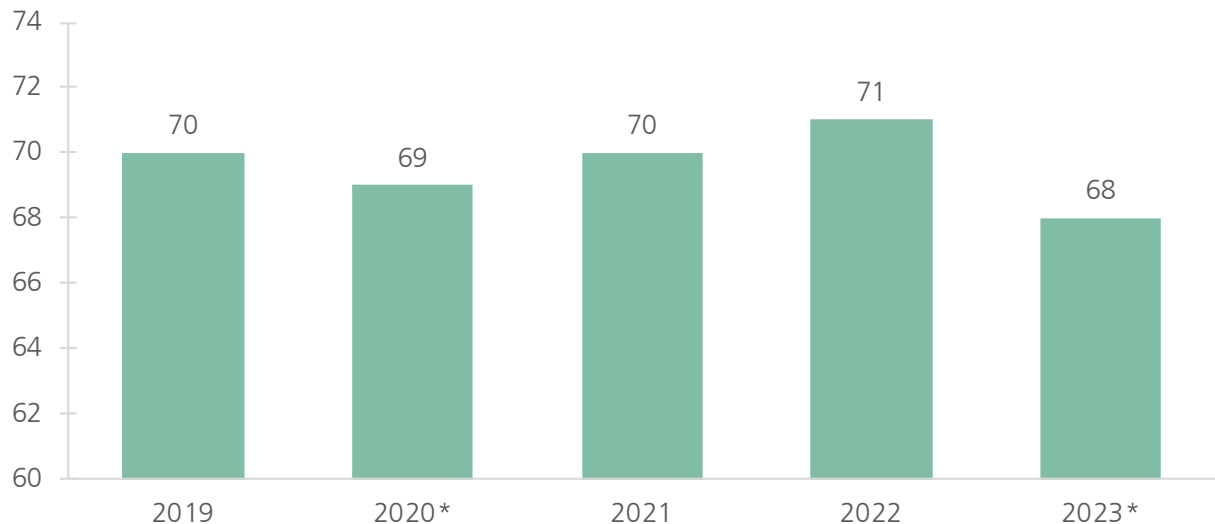
71/100 Punkte ↓

Arbeitszufriedenheit



7.1 Personalführung

Mit den Antworten zu den Fragen bezüglich Personalführung beurteilen die Mitarbeitenden jeweils das Führungsverhalten der obersten Leitung (Leitungsgremium einer Verwaltungseinheit bspw. Geschäftsleitung oder Direktion) und des oder der direkten Vorgesetzten. Der Indikator Führung bezieht sich auf den Durchschnitt der beiden Werte. Aufgrund der tieferen Beurteilung der obersten Leitung hat der Wert abgenommen⁴.



* Begrenzte Vergleichbarkeit mit den anderen Jahren Führung

Abbildung 18: Führung

7.2 Personalbeurteilungen

Die Ende 2023 durchgeführten Beurteilungen bilden die Grundlage für die Lohnanpassungen auf den 1. Januar 2024. Die Mitarbeitenden werden nach den folgenden vier Stufen beurteilt und erhalten eine entsprechende prozentuale Lohnentwicklung, sofern sie das Maximum ihrer Lohnklasse noch nicht erreicht haben:

Beurteilungsstufen Art. 17 BPV	Lohnentwicklung in % Art. 39 BPV
4: sehr gut	3,0 bis 4,0
3: gut	1,5 bis 2,5
2: genügend	0,0 bis 1,0
1: ungenügend	-4,0 bis 0,0

Tabelle 3: Personalbeurteilungen

⁴ Skala von 0 bis 100 Punkte. 85 und mehr Punkte bedeuten eine hohe positive Beurteilung; weniger als 50 Punkte entsprechen einer geringen bis stark negativen Beurteilung.

Die Personalbeurteilungen⁵ verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

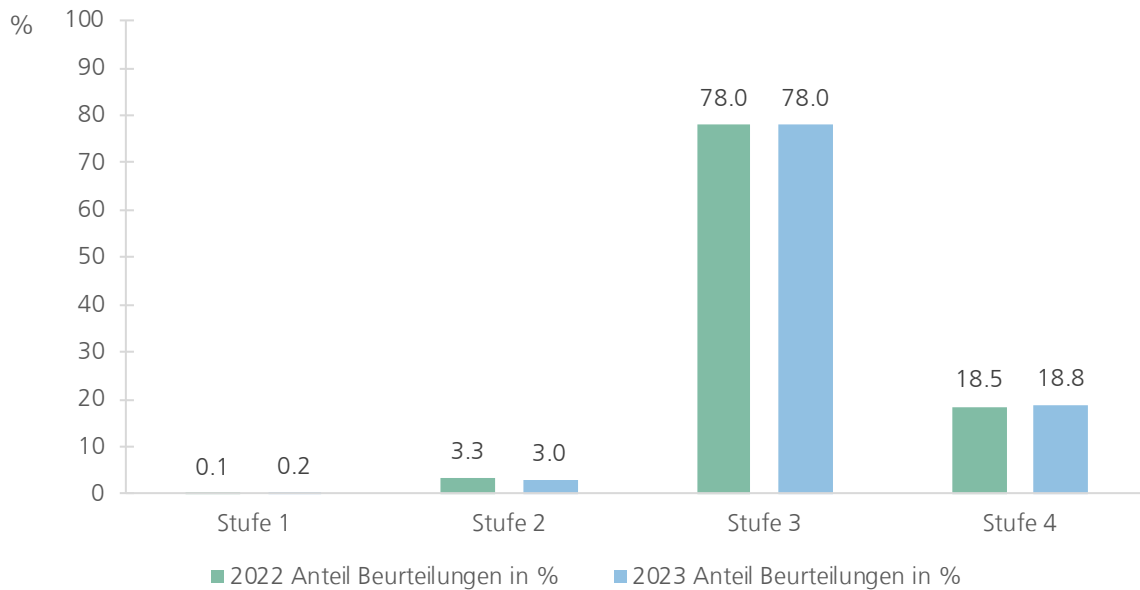


Abbildung 19: Personalbeurteilungen

7.3 Arbeitszufriedenheit

Der Grad der Arbeitszufriedenheit zeigt die subjektive Wahrnehmung der Arbeitssituation. Mit der Steigerung der Arbeitszufriedenheit erhöhen sich auch die Identifikation, das Engagement und die Bindung der Mitarbeitenden. Die Arbeitszufriedenheit ist auf hohem Niveau leicht gesunken.

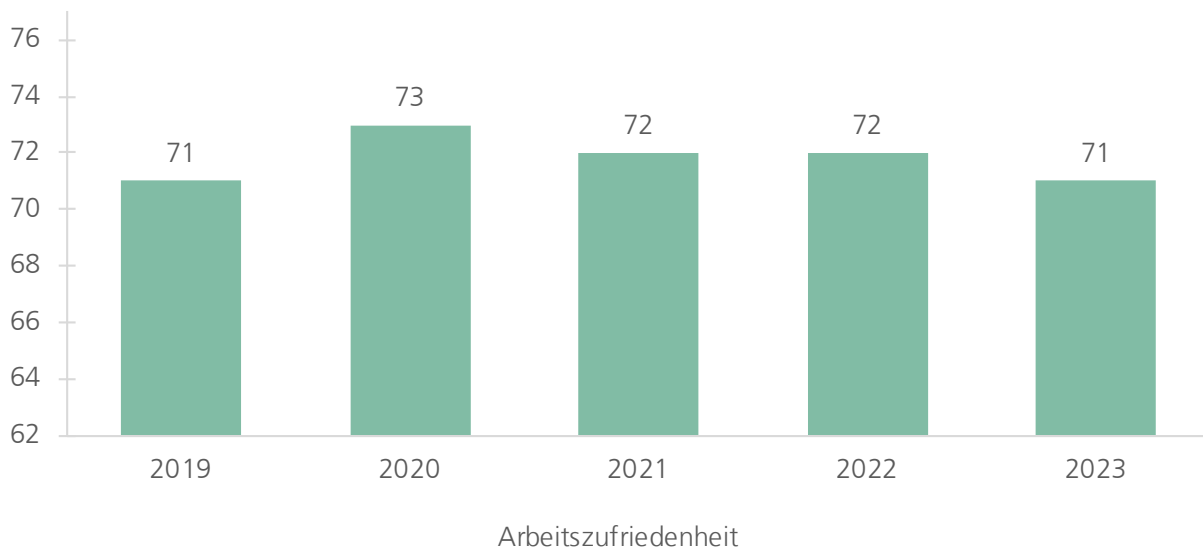


Abbildung 20: Arbeitszufriedenheit

⁵ Ohne Reinigungspersonal und Personen in besonderen Anstellungsverhältnissen (Aushilfspersonal).

8. Personalpolitischer Ausblick

Die folgenden Arbeiten sind geplant:

- Durchführung der Personalbefragung 2024 als Teilbefragung mit Auswertungen auf Stufe Bundesverwaltung.
- Umsetzung der vom Bundesrat genehmigten Massnahmen im Rahmen der Personalstrategie Bundesverwaltung 2020–2023. Die verbleibenden Arbeiten zur Umsetzung des Vorhabens «HR auf die Digitalisierung vorbereiten» werden abgeschlossen und die erforderlichen Ausbildungsmassnahmen für HR-Fachkräfte umgesetzt. Dies erfolgt unter Einbezug der Departemente und der Bundeskanzlei.
- Umsetzung von Massnahmen im Rahmen der Personalstrategie Bundesverwaltung 2024–2027 unter Einbezug der Departemente und der Bundeskanzlei. Erarbeiten und Umsetzen von Massnahmen zur Abfederung der Auswirkungen des demographischen Wandels und der Digitalisierung. Dazu gehören beispielsweise Massnahmen zur Wissenssicherung und zum Wissenstransfer, die Umsetzung von zielgruppenspezifischen Personalgewinnungsstrategien, um das Potential der digitalen Kanäle und insbesondere der sozialen Medien zu nutzen, die Stärkung des internen Arbeitsmarktes, der Personalbindung und der beruflichen Perspektiven sowie die Förderung der internen beruflichen Mobilität der Mitarbeitenden.
- Umsetzung der neuen Führungsausbildung für alle Führungskräfte der Bundesverwaltung. Zum Start des Kursprogramms 2024 präsentiert sich die Führungsausbildung mit neu konzipierten Führungseminaren. Die Seminare werden zeitlich verkürzt und inhaltlich noch stärker auf die Führungsrolle im Umfeld neuer Arbeitsformen und zunehmender Digitalisierung ausgerichtet. Zudem gibt es mit Refresh-Modulen zusätzliche Angebote für erfahrene Führungskräfte.
- Modernisierung und benutzerfreundlichere Gestaltung der HR-IT-Systeme der Bundesverwaltung im Rahmen des Programmes SUPERB. Damit wird eine weitergehende Standardisierung der HR-Prozesse angestrebt. 2024 wird das neue Personalinformationssystem technisch aufbereitet und die Grundlagen für den Prozess On-, Cross- und Offboarding erarbeitet.
- Vergleichsstudie der Anstellungsbedingungen im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Sektor. Im März 2023 reichten die Parlamentarier Bauer (23.3087) und Nantermod (23.3070) zwei gleichlautende Postulate ein, die eine umfassende Vergleichsstudie über die Anstellungsbedingungen im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Sektor verlangten. Der Bundesrat hat beide Postulate angenommen. Die Ergebnisse der Studie, die in Zusammenarbeit mit einem auf Lohnvergleiche spezialisierten Unternehmen durchgeführt wird, sollen Mitte 2024 dem Bundesrat vorliegen.
- Revision der rechtlichen Grundlagen der beruflichen Vorsorge Bund. Die Botschaft zur Änderung des BPG wird dem Bundesrat bis Mitte 2024 zum Entscheid unterbreitet.
- Überarbeitung des Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung. Der überarbeitete Verhaltenskodex wird dem Bundesrat bis Ende Juni 2024 vorgelegt.

Anhang 1: Sprachenverteilung nach Verwaltungseinheiten

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Sprachenverordnung (SpV; SR 441.11) gelten für die Anteile der Landessprachen die folgenden Sollwerte:

- a. Deutsch: 68,5–70,5%
- b. Französisch: 21,5–23,5%
- c. Italienisch: 6,5–8,5%
- d. Rätoromanisch: 0,5–1,0%

Die Verwaltungseinheiten haben diese Bandbreiten namentlich auch in den Kaderfunktionen anzustreben. Als Kaderfunktionen gelten gemäss Erläuterung des Bundesrates zur SpV die Lohnklassen 24–38. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Entwicklung in allen Lohnklassen (LK).

Wurden in den letzten fünf Jahren in den Departementen Reorganisationen vorgenommen und Verwaltungseinheiten anders gruppiert, verschoben oder neu geschaffen, hat dies Auswirkungen auf die Darstellung. In diesem Fall enthalten die betreffenden Jahresspalten keine Werte. Sind nur die Felder bei gewissen Sprachen leer, so waren diese Sprachen im Amt nicht vertreten.

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
BK Total															
Deutsch	59.7%	59.1%	66.9%	65.7%	66.4%	52.9%	52.7%	63.4%	63.5%	64.7%	49.5%	50.0%	61.3%	63.6%	65.2%
Französisch	20.9%	22.3%	18.6%	19.8%	20.3%	22.1%	23.0%	19.0%	19.3%	19.5%	25.8%	25.0%	19.4%	18.2%	17.4%
Italienisch	18.6%	17.8%	13.9%	13.8%	12.4%	24.0%	23.1%	16.7%	16.4%	14.9%	24.7%	25.0%	19.4%	18.2%	17.4%
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	0.6%	0.7%	0.9%	1.0%	1.3%	0.9%	0.9%	0.8%					
Bereich DTI															
Deutsch			94.9%	95.0%				94.5%	94.7%				100.0%	100.0%	
Französisch			5.1%	5.0%				5.5%	5.3%						
Italienisch															
Rätoromanisch															
BK															
Deutsch	57.5%	57.0%	58.5%	57.5%	65.5%	48.9%	48.8%	48.8%	49.3%	63.3%	42.9%	42.9%	42.9%	42.9%	61.9%
Französisch	20.8%	22.2%	21.5%	22.7%	19.7%	21.6%	22.6%	23.4%	23.4%	18.5%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%	19.0%
Italienisch	20.8%	19.9%	19.1%	18.9%	13.8%	28.3%	27.1%	26.3%	25.9%	17.2%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%	19.0%
Rätoromanisch	1.0%	0.9%	0.9%	1.0%	1.0%	1.2%	1.5%	1.5%	1.4%	1.0%					
EDÖB															
Deutsch	75.5%	73.9%	75.4%	72.9%	72.9%	71.9%	71.1%	73.8%	71.6%	72.2%	92.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	21.2%	23.0%	21.8%	24.4%	24.6%	24.3%	25.2%	22.9%	25.3%	25.1%	7.7%				
Italienisch	3.3%	3.2%	2.9%	2.7%	2.4%	3.8%	3.6%	3.3%	3.1%	2.7%					
Rätoromanisch															
EDA Total															
Deutsch	67.1%	66.3%	66.1%	66.2%	65.5%	62.9%	62.0%	62.1%	62.4%	61.5%	58.0%	56.1%	56.4%	57.8%	59.5%
Französisch	26.1%	26.9%	27.0%	26.7%	27.5%	29.7%	30.4%	30.2%	29.7%	30.8%	31.7%	33.4%	32.9%	31.8%	31.7%
Italienisch	6.1%	6.0%	6.1%	6.3%	6.2%	6.5%	6.6%	6.6%	6.9%	6.9%	7.6%	7.5%	7.7%	8.2%	7.4%
Rätoromanisch	0.7%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%	1.0%	1.0%	1.1%	1.0%	0.8%	2.7%	3.0%	3.1%	2.3%	1.4%

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Aussennetz															
Deutsch	64.8%	64.1%	63.6%	62.9%	61.9%	64.7%	64.1%	63.7%	62.9%	61.3%	59.1%	58.2%	58.4%	56.7%	57.6%
Französisch	25.9%	27.2%	27.8%	28.3%	29.4%	26.6%	27.9%	28.2%	28.9%	30.7%	29.8%	31.9%	31.5%	31.8%	32.0%
Italienisch	8.5%	7.9%	7.8%	8.0%	8.2%	7.6%	6.9%	7.0%	7.1%	7.2%	8.2%	7.0%	7.5%	9.2%	9.1%
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.6%	1.2%	1.1%	1.1%	1.1%	0.8%	3.0%	2.9%	2.6%	2.3%	1.3%
DEA															
Deutsch	67.8%	65.1%				65.1%	61.2%				25.0%	24.5%			
Französisch	24.6%	26.3%				24.9%	27.8%				25.0%	28.6%			
Italienisch	7.6%	8.6%				10.1%	11.1%				50.0%	46.9%			
Rätoromanisch															
DEZA															
Deutsch	69.7%	69.3%	70.2%	71.0%	69.4%	61.5%	60.9%	61.2%	62.5%	61.3%	55.7%	47.2%	48.8%	56.9%	60.2%
Französisch	25.4%	24.8%	23.8%	22.0%	24.0%	32.7%	31.8%	31.3%	28.3%	29.7%	37.9%	37.4%	33.7%	30.9%	32.3%
Italienisch	3.6%	4.7%	4.8%	5.9%	5.5%	4.2%	5.8%	6.2%	7.9%	7.4%	6.4%	15.3%	17.6%	12.3%	7.5%
Rätoromanisch	1.2%	1.2%	1.1%	1.1%	1.2%	1.5%	1.5%	1.3%	1.4%	1.5%					
DR															
Deutsch	76.9%	77.5%	78.1%	77.4%	76.2%	66.8%	67.0%	70.4%	68.7%	69.5%	51.9%	43.1%	45.6%	37.5%	44.2%
Französisch	18.2%	17.3%	16.9%	18.0%	19.3%	27.9%	27.9%	24.5%	27.6%	26.5%	41.3%	40.2%	35.1%	45.8%	43.2%
Italienisch	4.2%	4.2%	4.1%	3.7%	3.3%	4.7%	3.7%	4.1%	2.6%	2.9%		1.0%	8.8%	4.2%	
Rätoromanisch	0.7%	1.0%	0.9%	1.0%	1.1%	0.6%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	6.7%	15.7%	10.5%	12.5%	12.6%
DV															
Deutsch	65.7%	61.6%	64.2%	66.1%	67.9%	55.1%	51.6%	55.8%	57.4%	58.9%	67.8%	50.0%	50.0%	47.8%	62.5%
Französisch	30.1%	35.1%	34.2%	31.5%	29.5%	38.6%	43.7%	41.9%	39.3%	37.6%	32.2%	50.0%	50.0%	52.2%	37.5%
Italienisch	4.2%	3.4%	1.7%	2.5%	2.5%	6.3%	4.6%	2.2%	3.3%	3.4%					
Rätoromanisch															
GS/EDA															
Deutsch	71.2%	69.3%	68.5%	67.4%	66.4%	58.8%	59.4%	59.9%	60.3%	60.4%	76.5%	71.2%	73.7%	76.0%	76.9%
Französisch	23.4%	25.2%	25.8%	26.5%	26.9%	31.1%	29.9%	29.4%	28.6%	28.6%	20.9%	19.2%	24.2%	24.0%	23.1%
Italienisch	5.4%	5.6%	5.7%	6.1%	6.6%	10.2%	10.7%	10.7%	11.1%	11.0%	2.6%	9.6%	2.0%		
Rätoromanisch															
KD															
Deutsch	71.5%	73.9%	71.6%	73.5%	69.6%	88.1%	83.3%	75.7%	70.2%	65.8%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	8.7%
Französisch	18.0%	18.1%	17.8%	17.9%	22.3%	11.9%	16.7%	24.3%	29.8%	34.2%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	91.3%
Italienisch	10.5%	8.0%	10.6%	8.6%	8.1%										
Rätoromanisch															
STS/PD															
Deutsch	54.4%	52.4%	52.8%	55.3%	57.4%	57.4%	57.1%	57.1%	59.8%	59.5%	51.6%	54.5%	50.3%	67.6%	72.5%
Französisch	40.7%	41.7%	40.2%	38.0%	36.5%	36.6%	35.5%	34.6%	32.6%	32.9%	39.0%	39.0%	36.6%	24.8%	23.5%
Italienisch	4.2%	5.0%	6.0%	5.9%	5.6%	5.5%	6.5%	7.2%	6.9%	7.0%	4.5%	1.7%	6.6%	5.8%	3.9%
Rätoromanisch	0.7%	0.9%	1.0%	0.8%	0.5%	0.5%	0.9%	1.2%	0.8%	0.7%	4.9%	4.8%	6.6%	1.8%	
EDI Total															
Deutsch	64.0%	63.6%	63.4%	63.3%	62.8%	69.1%	68.9%	68.9%	69.6%	69.7%	69.3%	69.5%	68.4%	75.2%	75.9%
Französisch	30.6%	30.9%	31.1%	31.3%	31.7%	26.5%	26.7%	26.4%	26.2%	25.9%	29.0%	28.7%	28.0%	22.4%	21.7%
Italienisch	5.2%	5.3%	5.2%	5.1%	5.2%	4.1%	4.0%	4.2%	3.8%	4.0%		0.1%	1.8%	1.7%	2.4%
Rätoromanisch	0.2%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.4%	0.5%	0.4%	0.5%	1.7%	1.7%	1.8%	0.7%	

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
GS/EDI															
Deutsch	65.9%	68.3%	71.5%	71.2%	72.1%	67.3%	68.7%	71.3%	72.5%	70.8%	55.1%	68.5%	76.4%	76.5%	79.5%
Französisch	28.0%	25.9%	23.2%	23.8%	23.7%	27.2%	24.8%	22.5%	23.2%	24.8%	44.9%	31.5%	23.6%	23.5%	20.5%
Italienisch	6.1%	5.8%	5.3%	5.1%	4.2%	5.5%	6.5%	6.2%	4.3%	4.4%					
Rätoromanisch															
EBG															
Deutsch	73.5%	66.9%	63.9%	71.1%	76.3%	75.2%	75.0%	69.7%	79.8%	78.8%					
Französisch	24.6%	28.2%	31.4%	24.4%	19.6%	24.8%	25.0%	23.2%	12.9%	14.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Italienisch															
Rätoromanisch	1.9%	4.9%	4.7%	4.4%	4.1%			7.1%	7.4%	7.1%					
BAR															
Deutsch	73.6%	72.4%	74.4%	73.0%	74.5%	78.0%	80.1%	81.8%	77.5%	71.2%	57.1%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%
Französisch	22.0%	22.4%	20.5%	23.3%	23.1%	22.0%	19.9%	18.2%	22.5%	28.8%	42.9%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%
Italienisch	4.4%	5.2%	5.1%	3.6%	2.4%										
Rätoromanisch															
BAK															
Deutsch	66.7%	67.3%	67.4%	67.9%	67.1%	57.3%	57.7%	61.2%	65.3%	62.3%	50.0%	50.0%	61.0%	100.0%	75.0%
Französisch	22.3%	22.2%	22.2%	21.2%	21.4%	34.2%	33.2%	30.9%	26.6%	29.4%	50.0%	50.0%	39.0%		25.0%
Italienisch	10.6%	10.1%	9.9%	10.3%	10.9%	8.5%	9.1%	7.9%	8.1%	8.3%					
Rätoromanisch	0.3%	0.3%	0.6%	0.6%	0.6%										
MeteoSchweiz															
Deutsch	66.9%	67.1%	68.3%	68.7%	68.8%	67.9%	66.7%	66.7%	68.5%	74.7%	73.9%	73.3%	75.0%	80.0%	70.0%
Französisch	25.1%	24.5%	23.8%	23.4%	23.6%	21.7%	22.8%	21.9%	20.5%	15.8%	26.1%	26.7%	25.0%	20.0%	20.0%
Italienisch	8.0%	8.4%	7.9%	8.0%	7.6%	10.4%	10.5%	11.4%	11.0%	9.5%					10.0%
Rätoromanisch															
BAG															
Deutsch	78.3%	77.1%	76.5%	76.3%	76.1%	76.6%	76.2%	75.8%	75.6%	76.1%	79.4%	80.1%	75.5%	86.0%	88.6%
Französisch	18.4%	19.3%	19.9%	20.3%	19.8%	20.3%	20.5%	20.8%	21.4%	20.5%	20.6%	19.9%	24.5%	14.0%	11.4%
Italienisch	2.9%	3.1%	3.1%	3.0%	3.6%	2.7%	2.6%	2.7%	2.3%	2.8%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.6%	0.4%	0.6%	0.7%	0.6%	0.6%					
BFS															
Deutsch	42.4%	41.5%	40.8%	40.2%	39.0%	46.0%	44.9%	43.9%	46.0%	46.1%	66.7%	65.3%	50.0%	50.0%	50.0%
Französisch	53.4%	54.2%	54.8%	55.4%	56.5%	50.5%	52.3%	52.2%	50.7%	50.1%	33.3%	33.3%	33.3%	33.3%	33.3%
Italienisch	4.0%	4.1%	4.3%	4.3%	4.4%	3.5%	2.8%	3.9%	3.3%	3.8%		1.4%	16.7%	16.7%	16.7%
Rätoromanisch	0.1%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%										
BSV															
Deutsch	70.7%	69.9%	69.5%	69.5%	68.4%	68.7%	68.8%	68.8%	69.1%	69.0%	79.3%	70.0%	69.2%	69.5%	67.6%
Französisch	25.2%	25.7%	25.9%	26.0%	27.3%	29.2%	29.1%	28.1%	27.8%	28.1%	20.7%	30.0%	30.8%	30.5%	32.4%
Italienisch	4.1%	4.3%	4.6%	4.5%	4.3%	2.1%	2.2%	3.1%	3.0%	3.0%					
Rätoromanisch															
BLV															
Deutsch	74.2%	73.4%	72.3%	72.6%	71.3%	72.7%	71.7%	71.1%	72.0%	70.1%	70.7%	71.4%	71.4%	79.8%	93.5%
Französisch	19.5%	20.2%	21.2%	21.3%	21.9%	20.6%	21.6%	22.1%	22.0%	22.9%	14.6%	14.3%	14.3%	14.3%	6.5%
Italienisch	5.6%	5.6%	5.7%	5.5%	6.0%	5.7%	5.5%	5.7%	5.1%	5.8%					
Rätoromanisch	0.7%	0.8%	0.8%	0.6%	0.8%	1.0%	1.2%	1.1%	0.9%	1.2%	14.6%	14.3%	14.3%	6.0%	

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
IVI															
Deutsch	86.1%	84.4%	85.2%	82.7%	80.6%	70.2%	68.8%	75.6%	73.1%	74.4%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	11.1%	12.7%	13.3%	15.9%	18.9%	23.7%	25.0%	24.4%	24.8%	23.1%					
Italienisch	2.8%	2.8%	1.5%	1.4%	0.5%	6.1%	6.3%		2.1%	2.6%					
Rätoromanisch															
EJPD Total															
Deutsch	74.1%	73.1%	72.6%	72.8%	72.0%	71.1%	71.3%	71.0%	71.2%	70.9%	82.7%	82.1%	78.2%	80.2%	77.9%
Französisch	19.8%	20.6%	21.1%	21.1%	21.7%	21.7%	21.8%	22.2%	22.2%	22.9%	15.4%	15.6%	19.7%	16.8%	18.1%
Italienisch	5.8%	5.9%	5.9%	5.8%	6.0%	6.7%	6.4%	6.2%	6.0%	5.7%	1.9%	2.2%	2.1%	3.0%	3.9%
Rätoromanisch	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%					
GS/EJPD															
Deutsch	82.6%	82.4%	81.7%	82.1%	81.5%	81.2%	81.0%	77.1%	76.8%	76.8%	100.0%	100.0%	81.3%	80.0%	60.4%
Französisch	9.9%	10.1%	11.0%	10.9%	11.8%	16.7%	16.9%	20.8%	21.3%	21.4%			18.8%	20.0%	39.6%
Italienisch	7.5%	7.6%	7.2%	7.0%	6.8%	2.1%	2.1%	2.1%	1.9%	1.8%					
Rätoromanisch															
BJ															
Deutsch	72.7%	72.7%	72.3%	72.1%	71.6%	68.0%	67.8%	67.9%	66.7%	66.2%	74.6%	72.7%	72.3%	73.5%	71.9%
Französisch	22.8%	22.9%	23.1%	23.7%	24.4%	26.7%	27.2%	27.1%	28.3%	29.3%	25.4%	27.3%	27.7%	26.5%	28.1%
Italienisch	4.2%	4.0%	4.2%	3.9%	3.6%	4.7%	4.4%	4.5%	4.5%	4.0%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	0.6%	0.6%	0.5%	0.5%	0.5%					
fedpol															
Deutsch	74.6%	74.5%	74.0%	74.0%	73.6%	69.1%	70.7%	70.0%	70.4%	70.8%	77.9%	71.8%	59.1%	68.4%	72.7%
Französisch	18.5%	18.5%	19.1%	19.4%	19.9%	21.8%	21.0%	21.8%	21.7%	21.7%	22.1%	28.2%	40.9%	31.6%	27.3%
Italienisch	6.6%	6.7%	6.5%	6.4%	6.2%	8.7%	7.8%	7.7%	7.3%	7.0%					
Rätoromanisch	0.2%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%					
SIR															
Deutsch	23.2%	25.1%	25.0%	20.4%	18.1%	33.8%	39.4%	48.8%	39.7%	38.2%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	70.4%	68.2%	67.5%	72.8%	75.1%	58.6%	51.8%	41.5%	52.3%	52.9%					
Italienisch	6.4%	6.7%	7.5%	6.8%	6.8%	7.6%	8.8%	9.8%	7.9%	8.8%					
Rätoromanisch															
ESBK															
Deutsch	65.2%	62.5%	63.6%	66.6%	65.4%	63.1%	60.4%	62.2%	66.0%	65.6%	75.0%	68.4%	57.1%	73.3%	76.5%
Französisch	31.9%	34.9%	33.8%	31.1%	32.4%	33.5%	36.4%	34.6%	31.3%	31.9%	25.0%	31.6%	42.9%	26.7%	23.5%
Italienisch	2.8%	2.6%	2.6%	2.3%	2.2%	3.4%	3.2%	3.1%	2.7%	2.5%					
Rätoromanisch															
SEM															
Deutsch	72.5%	70.6%	69.7%	70.1%	68.8%	73.2%	71.7%	71.5%	72.6%	71.5%	87.5%	88.6%	89.0%	88.9%	85.9%
Französisch	21.1%	22.7%	23.7%	23.1%	23.7%	19.6%	21.0%	21.5%	20.6%	22.0%	6.8%	5.7%	5.5%	2.8%	2.8%
Italienisch	6.1%	6.4%	6.4%	6.5%	7.2%	6.7%	6.8%	6.5%	6.4%	6.1%	5.7%	5.7%	5.5%	8.3%	11.3%
Rätoromanisch	0.3%	0.3%	0.2%	0.3%	0.2%	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%					
EJPD / IT															
Deutsch	84.0%	83.3%	83.7%	82.8%	83.4%	86.2%	85.8%	86.9%	85.1%	83.7%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	12.8%	12.8%	12.5%	13.6%	13.6%	10.8%	11.3%	10.3%	11.3%	12.4%					
Italienisch	2.4%	2.7%	2.7%	2.9%	2.3%	1.5%	1.4%	1.4%	2.1%	2.6%					
Rätoromanisch	0.8%	1.2%	1.0%	0.7%	0.7%	1.5%	1.4%	1.4%	1.4%	1.3%					

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
VBS Total															
Deutsch	75.6%	74.9%	74.5%	74.1%	73.9%	79.0%	78.3%	78.0%	78.2%	77.6%	79.6%	79.9%	78.5%	76.7%	78.4%
Französisch	17.6%	18.3%	18.7%	18.9%	18.9%	15.7%	16.8%	16.9%	16.8%	17.1%	16.0%	15.8%	16.9%	18.5%	16.9%
Italienisch	6.1%	6.1%	6.1%	6.3%	6.5%	4.7%	4.6%	4.6%	4.6%	4.7%	3.2%	3.6%	4.0%	4.3%	4.4%
Rätoromanisch	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.5%	0.4%	0.4%	0.5%	0.6%	1.3%	0.8%	0.6%	0.6%	0.3%
GS/VBS															
Deutsch	74.4%	73.9%	72.9%	73.7%	74.9%	78.4%	77.9%	78.1%	79.3%	81.4%	70.1%	69.5%	68.5%	69.5%	79.2%
Französisch	18.6%	19.3%	20.6%	19.8%	18.4%	16.3%	17.3%	17.5%	16.4%	14.1%	23.9%	22.9%	26.1%	25.0%	15.1%
Italienisch	6.2%	6.4%	6.2%	6.2%	6.4%	4.0%	4.5%	4.4%	4.3%	4.5%		5.7%	5.4%	5.5%	5.7%
Rätoromanisch	0.8%	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	1.3%	0.2%				6.1%	1.9%			
AB - ND															
Deutsch	66.7%	67.3%	67.3%	80.4%	75.5%	75.0%	75.8%	75.8%	77.8%	72.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Französisch	33.3%	32.7%	32.7%	19.6%	24.5%	25.0%	24.2%	24.2%	22.2%	28.0%					
Italienisch															
Rätoromanisch															
NDB															
Deutsch	47.6%	75.6%	74.4%	73.8%	72.7%	37.8%	69.7%	68.8%	68.2%	67.6%		80.0%	72.7%	74.1%	71.4%
Französisch	41.7%	21.2%	22.0%	22.8%	24.5%	52.4%	27.2%	28.0%	29.3%	30.2%	100.0%	20.0%	27.3%	25.9%	28.6%
Italienisch	7.6%	2.6%	2.6%	2.7%	2.3%	4.9%	2.7%	2.4%	2.1%	1.9%					
Rätoromanisch	3.1%	0.6%	1.0%	0.7%	0.5%	4.9%	0.4%	0.8%	0.4%	0.4%					
BASPO															
Deutsch	65.4%	66.3%	66.5%	66.1%	65.3%	87.9%	87.7%	88.1%	88.0%	87.0%	85.7%	85.7%	85.7%	85.7%	85.7%
Französisch	16.2%	16.0%	16.0%	16.0%	15.4%	6.7%	7.3%	7.0%	6.7%	8.6%					
Italienisch	17.9%	17.2%	17.1%	17.5%	18.9%	4.0%	3.7%	3.7%	4.3%	3.3%	14.3%	14.3%	14.3%	14.3%	14.3%
Rätoromanisch	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	1.3%	1.2%	1.2%	1.1%	1.1%					
BABS															
Deutsch	82.7%	82.6%	82.2%	82.7%	82.5%	82.3%	82.1%	81.3%	81.7%	79.5%	87.5%	87.5%	77.8%	77.1%	70.6%
Französisch	12.5%	12.9%	13.1%	12.3%	12.1%	13.5%	13.8%	14.2%	13.5%	14.4%	12.5%	12.5%	22.2%	22.9%	29.4%
Italienisch	3.8%	3.6%	3.7%	4.1%	4.4%	3.3%	3.2%	3.7%	4.0%	5.2%					
Rätoromanisch	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%					
A Stab															
Deutsch	86.0%	85.3%	82.2%	82.7%	85.9%	83.5%	83.3%	82.0%	81.6%	83.3%	77.2%	81.4%	82.0%	75.5%	74.6%
Französisch	12.0%	12.4%	14.5%	13.9%	12.6%	14.3%	13.8%	13.9%	14.1%	15.2%	22.8%	18.6%	18.0%	24.5%	25.4%
Italienisch	2.0%	2.4%	3.3%	3.4%	1.2%	2.2%	2.9%	4.2%	4.1%	1.1%					
Rätoromanisch				0.1%	0.2%				0.2%	0.4%					
FUB															
Deutsch	85.8%	85.7%	85.0%	84.3%	83.9%	85.7%	84.8%	84.2%	85.3%	84.5%	100.0%	100.0%	88.5%	90.2%	100.0%
Französisch	10.4%	10.2%	10.9%	11.1%	11.1%	11.8%	12.6%	12.8%	11.8%	11.8%					
Italienisch	1.8%	2.1%	2.1%	2.4%	2.9%	2.5%	2.6%	3.0%	2.8%	3.6%			11.5%	9.8%	
Rätoromanisch	2.0%	2.0%	2.0%	2.2%	2.0%										
Kdo Ausb															
Deutsch	73.9%	73.9%	73.5%	72.7%	71.4%	75.4%	75.7%	75.2%	73.8%	72.1%	93.8%	90.8%	90.2%	85.5%	88.9%
Französisch	18.2%	18.3%	18.6%	19.3%	20.3%	15.5%	15.0%	16.2%	17.1%	17.5%	3.1%	5.9%	6.5%	6.8%	3.4%
Italienisch	7.2%	7.2%	7.2%	7.3%	7.6%	8.4%	8.6%	7.9%	7.9%	8.9%	3.1%	3.2%	3.3%	7.7%	7.8%
Rätoromanisch	0.7%	0.6%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.8%	1.1%	1.5%					

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Kdo Op															
Deutsch	69.3%	67.2%	67.3%	67.1%	66.7%	74.8%	74.9%	75.9%	76.5%	75.9%	60.3%	65.5%	68.4%	65.7%	65.3%
Französisch	23.3%	25.3%	25.2%	25.2%	25.5%	19.1%	19.1%	18.0%	17.6%	18.5%	29.7%	26.2%	23.7%	26.6%	26.5%
Italienisch	6.9%	7.1%	7.1%	7.2%	7.4%	5.6%	5.4%	5.6%	5.5%	5.1%	6.7%	5.6%	5.3%	5.2%	6.7%
Rätoromanisch	0.5%	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%	0.6%	0.5%	0.4%	3.3%	2.8%	2.6%	2.6%	1.6%
LBA															
Deutsch	73.4%	73.0%	73.2%	72.7%	72.9%	82.3%	80.7%	82.2%	83.7%	79.5%	77.8%	75.7%	73.3%	78.3%	83.7%
Französisch	19.0%	19.1%	19.1%	19.5%	19.2%	11.9%	13.5%	11.7%	10.0%	11.4%	11.1%	13.5%	17.8%	18.3%	8.2%
Italienisch	6.7%	6.9%	6.9%	7.0%	7.3%	4.9%	4.9%	5.3%	5.5%	8.6%	11.1%	10.8%	8.9%	3.3%	8.2%
Rätoromanisch	0.9%	1.0%	0.9%	0.8%	0.7%	0.9%	0.9%	0.8%	0.8%	0.6%					
armasuisse B															
Deutsch	91.5%	91.0%	90.8%	90.7%	90.8%	88.5%	88.2%	86.1%	85.8%	86.4%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	7.1%	7.8%	7.9%	7.7%	7.4%	9.0%	9.4%	11.4%	11.2%	10.6%					
Italienisch	1.2%	1.0%	1.0%	1.2%	1.5%	2.4%	2.4%	2.5%	2.4%	2.4%					
Rätoromanisch	0.2%	0.2%	0.3%	0.4%	0.4%				0.6%	0.6%					
armasuisse W+T															
Deutsch	78.8%	75.1%	75.4%	75.1%	76.5%	65.5%	60.8%	63.2%	62.8%	66.9%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	17.2%	20.5%	20.7%	21.5%	20.9%	28.0%	32.3%	30.9%	32.1%	29.4%					
Italienisch	4.0%	4.4%	3.9%	3.4%	2.6%	6.5%	7.0%	5.9%	5.1%	3.7%					
Rätoromanisch															
armasuisse Immo															
Deutsch	83.2%	82.5%	81.3%	80.9%	82.4%	87.1%	86.9%	86.8%	87.2%	86.0%	100.0%	79.6%	75.0%	75.0%	75.0%
Französisch	11.0%	11.8%	13.1%	13.9%	13.4%	11.3%	11.6%	11.8%	11.4%	11.6%		20.4%	25.0%	25.0%	25.0%
Italienisch	5.3%	5.2%	5.2%	4.9%	3.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%	1.4%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%					1.0%					
swisstopo															
Deutsch	78.6%	78.5%	77.7%	77.1%	76.7%	74.3%	73.4%	72.4%	71.7%	71.2%	50.0%	50.0%	50.0%	52.2%	50.0%
Französisch	18.3%	18.8%	19.1%	19.4%	19.1%	21.7%	23.8%	24.8%	24.5%	24.2%	50.0%	50.0%	50.0%	47.8%	50.0%
Italienisch	3.1%	2.7%	3.3%	3.4%	3.9%	4.0%	2.8%	2.8%	3.5%	3.9%					
Rätoromanisch				0.1%	0.3%				0.2%	0.8%					
EFD Total															
Deutsch	65.9%	65.8%	65.5%	64.9%	64.7%	77.8%	77.4%	76.1%	76.0%	76.1%	75.6%	73.5%	74.7%	75.3%	74.7%
Französisch	24.7%	24.8%	25.0%	25.3%	25.4%	18.4%	18.6%	19.5%	19.8%	19.7%	21.2%	22.2%	20.7%	19.9%	20.4%
Italienisch	9.1%	9.0%	9.1%	9.4%	9.5%	3.6%	3.9%	4.2%	4.0%	4.1%	3.2%	4.3%	4.6%	4.8%	4.8%
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.2%	0.1%	0.2%	0.1%	0.2%					
GS/EFD															
Deutsch	59.8%	61.7%	64.6%	64.0%	65.5%	79.3%	79.7%	79.5%	78.4%	78.6%	87.9%	89.5%	90.2%	90.2%	88.8%
Französisch	23.7%	22.7%	21.1%	22.8%	23.4%	13.3%	14.1%	14.5%	16.5%	17.5%					3.8%
Italienisch	15.7%	14.8%	13.6%	12.2%	10.6%	7.5%	6.2%	5.9%	4.5%	3.9%	12.1%	10.5%	9.8%	9.8%	7.5%
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	0.7%	1.0%	0.6%				0.6%						

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
EFV															
Deutsch	89.7%	89.6%	89.4%	87.7%	88.0%	88.4%	88.4%	88.1%	86.4%	86.5%	89.6%	82.0%	81.8%	81.8%	81.8%
Französisch	9.6%	9.4%	9.6%	10.9%	10.6%	11.2%	10.8%	10.9%	12.0%	11.9%	10.4%	18.0%	18.2%	18.2%	18.2%
Italienisch	0.7%	1.0%	1.1%	1.4%	1.4%	0.4%	0.8%	1.0%	1.5%	1.5%					
Rätoromanisch															
ZAS															
Deutsch	26.0%	26.0%	25.9%	25.3%	24.8%	20.8%	21.3%	21.6%	20.8%	19.2%	15.0%	18.2%	29.4%	33.3%	18.2%
Französisch	66.9%	67.1%	67.6%	68.2%	68.7%	70.6%	70.6%	69.3%	70.6%	72.9%	85.0%	81.8%	70.6%	66.7%	81.8%
Italienisch	6.9%	6.8%	6.4%	6.4%	6.4%	7.1%	6.8%	7.8%	7.4%	7.0%					
Rätoromanisch	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	1.4%	1.4%	1.3%	1.2%	0.9%					
SMINT															
Deutsch	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%					
Französisch															
Italienisch															
Rätoromanisch															
SIF															
Deutsch	76.6%	76.4%	77.9%	77.1%	76.3%	73.4%	73.8%	75.4%	74.5%	73.9%	90.2%	94.3%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	18.0%	19.2%	18.0%	19.1%	18.8%	20.0%	20.8%	19.5%	20.9%	20.2%	9.8%	5.7%			
Italienisch	5.4%	4.3%	3.3%	3.8%	4.9%	6.6%	5.4%	4.1%	4.7%	6.0%					
Rätoromanisch			0.8%					1.0%							
ESTV															
Deutsch	73.0%	72.3%	71.6%	71.3%	71.4%	70.6%	70.2%	70.4%	70.6%	70.3%	62.2%	55.6%	60.1%	63.2%	61.3%
Französisch	22.1%	22.6%	23.2%	23.2%	22.9%	24.6%	24.7%	24.5%	24.3%	24.1%	32.4%	33.3%	29.1%	26.3%	27.6%
Italienisch	4.8%	4.9%	5.0%	5.3%	5.5%	4.8%	5.1%	5.1%	5.1%	5.5%	5.4%	11.1%	10.8%	10.5%	11.1%
Rätoromanisch	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%					0.0%					
BAZG															
Deutsch	59.3%	59.2%	59.0%	58.7%	58.9%	71.7%	71.7%	69.6%	70.4%	71.2%	88.2%	74.4%	75.8%	75.0%	73.3%
Französisch	26.0%	26.0%	26.0%	26.0%	25.9%	20.4%	20.5%	22.3%	22.2%	21.4%	4.3%	18.6%	16.1%	16.7%	17.8%
Italienisch	14.0%	14.1%	14.3%	14.7%	14.6%	7.2%	7.4%	7.8%	7.1%	6.8%	7.5%	7.0%	8.1%	8.3%	8.9%
Rätoromanisch	0.7%	0.7%	0.6%	0.6%	0.6%	0.7%	0.4%	0.3%	0.3%	0.5%					
ISB															
Deutsch	95.6%	96.5%				95.8%	96.0%				100.0%	100.0%			
Französisch	4.4%	3.5%				4.2%	4.0%								
Italienisch															
Rätoromanisch															
BIT															
Deutsch	91.0%	90.9%	90.7%	90.6%	90.5%	91.7%	91.6%	91.1%	91.2%	91.0%	76.7%	85.7%	92.9%	100.0%	100.0%
Französisch	7.6%	7.6%	7.8%	7.8%	7.6%	7.0%	6.7%	6.9%	7.2%	7.3%	23.3%	14.3%	7.1%		
Italienisch	1.4%	1.5%	1.6%	1.7%	1.8%	1.3%	1.7%	2.1%	1.5%	1.7%					
Rätoromanisch															
EFK															
Deutsch	75.2%	77.0%	77.4%	75.7%	77.6%	76.0%	77.8%	77.2%	76.4%	78.6%	60.0%	60.0%	60.0%	66.7%	80.0%
Französisch	23.9%	22.2%	21.8%	23.0%	20.9%	24.0%	22.2%	22.8%	23.6%	21.4%	40.0%	40.0%	40.0%	33.3%	20.0%
Italienisch	0.9%	0.9%	0.8%	1.3%	1.5%										
Rätoromanisch															

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
EPA															
Deutsch	86.0%	84.9%	84.8%	84.1%	84.8%	87.2%	85.6%	85.4%	84.9%	85.5%	75.0%	75.0%	75.0%	75.0%	75.0%
Französisch	9.7%	9.7%	9.6%	9.9%	9.3%	9.1%	9.0%	7.8%	7.2%	7.3%	25.0%	25.0%	25.0%	25.0%	25.0%
Italienisch	4.3%	5.4%	5.6%	6.0%	5.9%	3.7%	5.4%	6.8%	7.9%	7.3%					
Rätoromanisch															
BBL															
Deutsch	93.6%	93.0%	92.5%	92.2%	91.1%	89.8%	86.8%	86.1%	87.3%	85.8%	85.5%	85.7%	85.7%	80.0%	76.5%
Französisch	4.5%	5.1%	5.5%	5.5%	6.0%	10.2%	13.0%	13.9%	12.7%	13.4%	14.5%	14.3%	14.3%	20.0%	23.5%
Italienisch	1.7%	1.6%	1.6%	2.0%	2.3%		0.2%								
Rätoromanisch	0.2%	0.3%	0.4%	0.4%	0.5%					0.8%					
WBF Total															
Deutsch	72.4%	71.0%	70.3%	68.8%	68.0%	73.4%	72.6%	72.0%	71.4%	70.9%	82.5%	80.7%	81.8%	78.3%	77.5%
Französisch	23.6%	24.8%	25.5%	26.5%	27.2%	22.2%	23.0%	23.5%	23.5%	24.0%	13.8%	15.8%	14.7%	18.9%	21.9%
Italienisch	3.8%	3.9%	4.0%	4.5%	4.6%	4.2%	4.2%	4.3%	4.8%	4.9%	3.7%	3.5%	3.4%	2.8%	0.6%
Rätoromanisch	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	0.2%					
GS/WBF															
Deutsch	66.8%	64.9%	63.7%	64.4%	64.4%	69.0%	70.9%	69.0%	68.8%	69.8%	100.0%	90.9%	90.9%	83.6%	77.2%
Französisch	20.1%	22.1%	24.1%	23.2%	22.7%	22.5%	22.4%	24.5%	24.5%	23.7%		9.1%	9.1%	16.4%	22.8%
Italienisch	13.1%	13.1%	12.2%	12.3%	12.2%	8.5%	6.7%	6.6%	6.7%	6.5%					
Rätoromanisch				0.1%	0.7%										
SECO															
Deutsch	76.5%	75.9%	73.8%	73.7%	72.4%	73.8%	73.1%	71.6%	71.5%	70.8%	80.0%	79.2%	75.9%	75.9%	81.6%
Französisch	20.0%	20.7%	22.2%	21.8%	23.2%	22.1%	23.1%	24.5%	23.9%	24.7%	15.0%	15.6%	19.3%	21.1%	18.4%
Italienisch	3.1%	3.0%	3.7%	3.9%	3.9%	3.6%	3.3%	3.4%	3.8%	3.9%	5.0%	5.2%	4.8%	3.1%	
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.6%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.9%	0.7%					
BLW															
Deutsch	76.7%	75.4%	74.9%	73.3%	74.0%	72.2%	71.9%	72.0%	72.0%	72.6%	55.2%	66.7%	66.2%	57.1%	50.0%
Französisch	19.5%	20.6%	20.7%	21.8%	20.7%	23.8%	24.3%	24.0%	23.4%	21.8%	44.8%	33.3%	33.8%	42.9%	50.0%
Italienisch	3.8%	4.0%	4.4%	4.9%	5.3%	3.9%	3.8%	4.0%	4.6%	5.6%					
Rätoromanisch															
Agroscope															
Deutsch	64.9%	62.5%	61.3%	58.5%	56.7%	73.7%	70.1%	69.1%	66.8%	66.2%	100.0%	50.0%	63.2%	54.5%	50.0%
Französisch	32.7%	34.9%	36.2%	38.2%	39.8%	22.6%	25.9%	26.5%	27.9%	28.4%		50.0%	36.8%	45.5%	50.0%
Italienisch	2.4%	2.5%	2.5%	3.3%	3.5%	3.7%	4.0%	4.4%	5.3%	5.3%					
Rätoromanisch															
BWL															
Deutsch	92.4%	93.8%	91.8%	87.7%	87.2%	100.0%	98.7%	94.7%	93.3%	97.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	4.9%	3.4%	5.6%	9.8%	11.6%		1.3%	5.3%	6.7%	2.7%					
Italienisch	2.7%	2.7%	2.7%	2.5%	1.2%										
Rätoromanisch															
BWO															
Deutsch	80.7%	80.0%	80.1%	80.9%	80.4%	86.7%	86.4%	86.0%	91.8%	92.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	19.3%	20.0%	19.9%	19.1%	19.6%	13.3%	13.6%	14.0%	8.2%	7.7%					
Italienisch															
Rätoromanisch															

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
WEKO															
Deutsch	79.1%	79.5%	79.4%	79.1%	78.5%	78.7%	78.5%	78.0%	77.4%	77.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%
Französisch	16.3%	16.2%	16.4%	15.9%	15.5%	15.5%	15.8%	16.4%	15.9%	15.0%	20.0%	20.0%	20.0%	20.0%	20.0%
Italienisch	4.6%	4.3%	4.2%	5.0%	6.1%	5.8%	5.7%	5.7%	6.7%	8.0%					
Rätoromanisch															
ZIVI															
Deutsch	77.3%	75.9%	77.5%	77.2%	77.5%	87.4%	86.4%	86.7%	92.0%	91.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	16.4%	16.9%	15.8%	15.3%	14.2%	12.6%	13.6%	13.3%	8.0%	8.2%					
Italienisch	4.9%	5.7%	5.2%	6.0%	6.8%										
Rätoromanisch	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%										
SAS															
Deutsch	65.3%	66.2%	68.7%	68.7%	70.1%	66.9%	66.8%	67.7%	68.8%	69.5%					
Französisch	32.2%	29.4%	26.6%	26.8%	23.9%	33.1%	30.2%	29.1%	28.1%	24.9%					
Italienisch	2.5%	4.4%	4.6%	4.5%	6.1%		3.1%	3.2%	3.1%	5.6%					
Rätoromanisch															
SBFI															
Deutsch	71.2%	71.8%	73.3%	72.1%	70.0%	67.6%	69.5%	71.6%	70.7%	68.4%	75.0%	77.8%	87.5%	79.4%	80.0%
Französisch	23.5%	22.4%	20.8%	21.8%	24.8%	25.1%	22.9%	20.9%	22.0%	25.4%	12.5%	11.1%		8.8%	15.8%
Italienisch	5.3%	5.9%	5.9%	6.0%	5.1%	7.2%	7.5%	7.5%	7.3%	6.2%	12.5%	11.1%	12.5%	11.8%	4.2%
Rätoromanisch															
ISCeco															
Deutsch	89.7%	89.9%	90.8%	91.1%	91.6%	78.7%	79.9%	78.6%	79.1%	82.2%					
Französisch	7.1%	7.1%	6.1%	5.9%	5.1%	21.3%	20.1%	21.4%	20.9%	17.8%					
Italienisch	3.3%	3.0%	3.1%	3.0%	3.2%										
Rätoromanisch															
UVEK Total															
Deutsch	75.6%	74.9%	74.6%	74.1%	73.3%	74.8%	74.0%	73.5%	73.4%	72.7%	79.2%	81.2%	78.5%	79.0%	82.0%
Französisch	18.6%	19.1%	19.3%	19.4%	20.0%	19.9%	20.6%	20.8%	20.6%	21.0%	16.4%	13.2%	14.2%	13.3%	10.7%
Italienisch	5.3%	5.5%	5.7%	6.0%	6.4%	4.7%	4.8%	5.2%	5.5%	5.9%	2.9%	2.9%	4.4%	4.9%	5.7%
Rätoromanisch	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%	0.3%	0.7%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%	1.5%	2.7%	2.9%	2.9%	1.7%
GS/UVEK															
Deutsch	78.8%	78.2%	77.7%	79.2%	77.6%	81.8%	82.9%	80.1%	80.4%	80.4%	80.0%	84.6%	82.0%	80.2%	95.9%
Französisch	9.7%	10.1%	10.8%	9.9%	12.5%	9.4%	9.4%	12.3%	12.6%	14.3%	20.0%	9.0%	9.0%	9.9%	2.5%
Italienisch	10.3%	10.6%	10.4%	10.0%	9.7%	6.6%	5.8%	5.7%	5.3%	5.0%					
Rätoromanisch	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	0.1%	2.2%	1.9%	1.9%	1.8%	0.3%		6.4%	9.0%	9.9%	1.7%
BAV															
Deutsch	74.4%	74.2%	74.5%	74.3%	73.4%	71.8%	71.5%	72.4%	72.6%	71.7%	76.5%	77.8%	77.8%	77.8%	85.0%
Französisch	22.5%	22.0%	21.8%	21.7%	22.2%	24.8%	24.2%	23.5%	23.1%	23.2%	23.5%	22.2%	22.2%	22.2%	15.0%
Italienisch	2.0%	2.7%	2.6%	3.0%	3.5%	2.1%	3.0%	2.9%	3.1%	3.9%					
Rätoromanisch	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%	1.3%	1.3%	1.2%	1.2%	1.2%					
BAZL															
Deutsch	84.2%	83.2%	82.8%	82.7%	81.8%	83.6%	82.0%	81.1%	81.8%	80.8%	83.3%	83.1%	79.3%	86.4%	87.5%
Französisch	12.5%	13.3%	13.6%	14.1%	14.9%	12.8%	14.0%	14.8%	14.7%	15.7%	16.7%	16.9%	20.7%	13.6%	12.5%
Italienisch	2.6%	2.9%	3.1%	2.9%	3.0%	3.1%	3.4%	3.7%	3.4%	3.4%					
Rätoromanisch	0.6%	0.6%	0.5%	0.3%	0.3%	0.6%	0.6%	0.4%							

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
BFE															
Deutsch	79.9%	78.7%	77.7%	76.1%	73.7%	77.2%	74.4%	72.9%	71.5%	69.6%	83.3%	82.9%	83.3%	83.3%	83.3%
Französisch	15.7%	17.3%	18.0%	19.0%	20.6%	17.0%	20.1%	21.1%	22.1%	23.2%	16.7%	17.1%	16.7%	16.7%	16.7%
Italienisch	4.0%	3.6%	4.0%	4.5%	5.4%	5.3%	5.0%	5.5%	6.0%	6.7%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.3%	0.3%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%					
ASTRA															
Deutsch	72.7%	72.3%	70.9%	70.2%	69.5%	71.9%	71.4%	69.3%	69.7%	69.0%	62.8%	60.2%	51.2%	61.0%	61.5%
Französisch	17.7%	18.0%	18.8%	18.9%	19.1%	19.5%	19.9%	20.8%	20.1%	20.0%	17.4%	18.6%	20.9%	11.0%	7.7%
Italienisch	9.6%	9.8%	10.3%	11.0%	11.4%	8.5%	8.7%	9.9%	10.3%	11.1%	19.8%	21.2%	27.9%	28.1%	30.8%
Rätoromanisch															
BAKOM															
Deutsch	62.5%	61.7%	62.5%	62.0%	62.0%	63.6%	63.1%	63.4%	63.0%	63.8%	66.7%	61.9%	63.8%	50.0%	50.0%
Französisch	31.9%	33.0%	32.0%	32.6%	32.9%	32.4%	33.5%	33.0%	33.1%	32.9%	16.7%	19.0%	18.8%	33.3%	33.3%
Italienisch	5.2%	4.9%	5.1%	5.1%	4.7%	3.3%	2.7%	2.9%	3.2%	2.6%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	16.7%	19.0%	17.4%	16.7%	16.7%
BAFU															
Deutsch	77.9%	76.5%	76.4%	76.2%	75.9%	76.7%	75.7%	75.6%	76.1%	75.8%	86.8%	93.2%	93.4%	93.8%	93.3%
Französisch	17.4%	18.5%	18.7%	18.9%	19.2%	19.1%	20.1%	20.2%	19.7%	20.1%	13.2%	6.8%	6.6%	6.2%	6.7%
Italienisch	4.4%	4.7%	4.6%	4.7%	4.6%	3.7%	4.0%	4.0%	4.0%	3.9%					
Rätoromanisch	0.3%	0.3%	0.3%	0.2%	0.2%	0.4%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%					
ARE															
Deutsch	72.1%	73.9%	75.3%	74.7%	76.2%	70.5%	71.6%	72.6%	71.0%	73.4%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	18.3%	16.4%	15.5%	15.9%	13.7%	18.7%	17.8%	17.5%	18.6%	15.5%					
Italienisch	6.0%	6.9%	6.8%	6.0%	8.6%	7.7%	8.6%	8.3%	7.6%	10.7%					
Rätoromanisch	3.6%	2.8%	2.4%	3.4%	1.5%	3.1%	2.1%	1.5%	2.8%	0.5%					
SUST															
Deutsch	79.5%	78.8%	76.4%	76.5%	79.6%	82.9%	83.3%	84.6%	84.6%	83.8%					
Französisch	20.5%	21.2%	21.2%	17.6%	14.0%	17.1%	16.7%	12.2%	7.7%	8.1%					
Italienisch			2.5%	5.9%	6.5%			3.2%	7.7%	8.1%					
Rätoromanisch															
Reglnfra															
Deutsch	80.9%	79.0%	80.5%	79.0%	73.6%	82.5%	81.4%	82.8%	79.2%	74.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	14.2%	16.3%	14.7%	13.1%	18.7%	13.3%	14.6%	13.2%	12.6%	17.9%					
Italienisch	5.0%	4.7%	4.8%	8.0%	7.7%	4.2%	4.0%	4.1%	8.1%	8.0%					
Rätoromanisch															
Bundesverwaltung															
Deutsch	70.9%	70.4%	70.1%	69.7%	69.3%	73.5%	72.9%	72.6%	72.7%	72.3%	71.6%	70.6%	70.4%	71.1%	72.2%
Französisch	21.9%	22.4%	22.7%	23.0%	23.2%	20.9%	21.5%	21.7%	21.6%	21.9%	22.6%	23.1%	23.0%	22.4%	22.0%
Italienisch	6.6%	6.6%	6.7%	6.9%	7.0%	5.1%	5.1%	5.2%	5.2%	5.3%	4.4%	4.7%	5.1%	5.4%	5.2%
Rätoromanisch	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	1.4%	1.5%	1.5%	1.2%	0.6%

Anhang 2: Parlamentsdienste

Aufgrund von Artikel 4 Absatz 6 der Rahmenverordnung BPG und der Vereinbarung über das Reporting im Personalmanagement integriert der Bundesrat in sein Reporting auch die Angaben über die Personalbereiche der Parlamentsdienste (PD).

Für die Parlamentsdienste ist nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b BPG die Bundesversammlung Arbeitgeberin. Die Sollwerte des Bundesrates gelten deshalb für sie nicht. Wo es möglich und sinnvoll ist, werden die Kennzahlen jedoch mit den für die Bundesverwaltung geltenden Zielgrössen verglichen.

1. Bruttolohn

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittslohn Fr.	139'059	140'847	140'129	140'042	142'369

2. Personalbeurteilungen

Beurteilungstufen	1	2	3	4
Ergebnisse in %	0,0 (0,4)	3,1 (2,3)	83,2 (83,8)	13,7 (13,6)

3. Prämien und Zulagen

Kategorie / Zahlungen ⁶	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien	73 (59)	218'555 (174'226)	2'994 (2'953)
Funktionszulagen	26 (24)	40'433 (38'758)	1'555 (1'615)

4. Alter

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittsalter	46,2	46,7	46,8	46,7	46,3

5. Geschlechterverteilung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Frauen in %	53,6	53,9	54,7	54,9	54,8	46,0–50,0
Männer in %	46,4	46,1	45,3	45,1	45,2	50,0–54,0

⁶ Fehlende Angaben bedeuten, dass keine oder nur wenige Zahlungen geleistet wurden (Datenschutz).

Frauenanteile / Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Kl. 24–29 in %	43,5	43,9	47,6	47,4	47,0	36,0–43,0
Kl. 30–38 in %	30,8	30,8	30,0	29,8	30,0	27,0–32,0

6. Sprachenverteilung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Deutsch in %	71,5	70,6	70,5	69,9	69,2	68,5–70,5
Französisch in %	24,4	25,6	25,9	26,2	26,0	21,5–23,5
Italienisch in %	3,3	3,0	2,9	3,2	3,7	6,5–8,5
Rätoromanisch in %	0,8	0,7	0,7	0,7	1,1	0,5–1,0

7. Teilzeitarbeit

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Frauen in %	75,1	74,8	73,0	72,2	75,4
Männer in %	44,9	46,0	46,2	47,0	46,5
Ø Frauen und Männer in %	61,1	61,6	60,9	60,8	62,3

8. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Lernende in %	2,2	1,7	1,8	2,3	1,8	4,0–5,0
Hochschulpraktika in %	4,0	3,4	3,3	3,6	3,2	2,0–2,5

9. Fluktuation

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttofluktuation in %	6,5	7,1	7,3	10,4	9,2
Nettofluktuation in %	3,3	3,5	4,2	4,8	4,6

Anhang 3: Eidgenössische Gerichte und Bundesanwaltschaft

Aufgrund von Artikel 4 Absatz 6 der Rahmenverordnung BPG und der Vereinbarung über das Reporting im Personalmanagement integriert der Bundesrat in sein Reporting auch die Angaben über die Personalbereiche der eidgenössischen Gerichte.

Den eidgenössischen Gerichten werden die folgenden Arbeitgeber zugerechnet: Bundesgericht (BGer, Art. 3 Abs. 1 Bst. e BPG) sowie, gestützt auf Artikel 3 Abs. 2 BPG und die einschlägigen Gesetze, das Bundesstrafgericht (BstGer), das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) und das Bundespatentgericht (BPatGer). In den Kennzahlen enthalten sind auch die Daten zur Bundesanwaltschaft (BA) und deren Aufsichtsbehörde (AB-BA, Art. 3 Abs. 1 Bst. f und Bst. g BPG). Die Daten der genannten Arbeitgeber wurden zusammengefasst und als Durchschnitt ausgewiesen. Die Bundesrichterinnen und -richter sind in den Zahlen nicht enthalten.

Die eidgenössischen Gerichte und die Bundesanwaltschaft sind als Arbeitgeber den Sollwerten und Indikatoren des Bundesrates nicht unterstellt. Wo dies möglich und sinnvoll ist, werden ihre Daten jedoch mit den für die Bundesverwaltung geltenden Zielgrössen verglichen.

1. Bruttolohn

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittslohn Fr.	146'063	147'477	146'386	147'127	150'429

2. Personalbeurteilungen

Die meisten Arbeitgeber wenden ein vierstufiges Beurteilungssystem analog zu Artikel 17 BPV an. Aufgrund der geringen Datenmenge wird die AB-BA nicht ausgewiesen.

Das Bundesgericht bezeichnet die vier Stufen mit Buchstaben und hat die Anforderungen leicht abweichend formuliert. Seine Ergebnisse werden deshalb separat aufgeführt.

Beurteilungsstufen Bundesgericht	C ungenügend	B genügend	A gut	A+ sehr gut
Ergebnisse in %	0,3 (1,2)	2,4 (2,6)	76,7 (74,5)	20,6 (21,7)

Das Beurteilungssystem der Bundesanwaltschaft umfasst 3 Beurteilungsstufen.

Beurteilungsstufen Bundesanwaltschaft	1 ungenügend	2 gut	3 herausragend
Ergebnisse in %	0,4 (0,4)	90,5 (93,5)	9,2 (6,1)

Die Zahlen der übrigen Gerichte zeigen den Durchschnitt im Bundesstrafgericht, Bundesverwaltungsgericht und Bundespatentgericht.

Beurteilungsstufen übrige Gerichte	1	2	3	4
Ergebnisse in %	0,5 (0,2)	5,0 (6,7)	62,9 (64,2)	31,6 (28,9)

3. Prämien und Zulagen

Kategorie / Zahlungen ⁷	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien	310 (279)	615'154 (574'423)	1'984 (2'059)
Funktionszulagen	38 (47)	225'960 (249'234)	5'946 (5'303)
Sonderzulage	12 (10)	41'311 (31'318)	3'443 (3'132)
Arbeitsmarktzulagen	2 (3)	12'796 (13'811)	6'398 (4'604)

4. Alter

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittsalter	44,1	44,3	44,1	44,2	44,3

5. Geschlechterverteilung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Frauen in %	57,8	58,0	58,2	57,7	57,3	46,0–50,0
Männer in %	42,2	42,0	41,8	42,3	42,7	50,0–54,0

Frauenanteile / Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Kl. 24–29 in %	51,8	50,8	50,9	51,1	51,1	36,0–43,0
Kl. 30–38 in %	35,3	37,5	39,0	39,6	38,8	27,0–32,0

6. Sprachenverteilung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Deutsch in %	60,0	60,5	58,4	57,1	53,8	68,5–70,5
Französisch in %	27,8	27,1	28,8	30,4	33,8	21,5–23,5
Italienisch in %	11,8	11,9	12,2	11,7	11,6	6,5–8,5
Rätoromanisch in %	0,4	0,4	0,6	0,7	0,8	0,5–1,0

7. Teilzeitarbeit

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Frauen in %	50,2	51,5	51,8	52,5	53,0
Männer in %	29,6	30,0	29,1	30,3	29,2
Ø Frauen und Männer in %	41,5	42,5	42,3	43,1	42,8

⁷ Fehlende Angaben bedeuten, dass keine oder nur wenige Zahlungen geleistet wurden (Datenschutz).

8. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Sollwerte für BV in %
Lernende in %	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	4,0–5,0
Hochschulpraktika in %	2,8	2,9	2,8	2,5	2,4	2,0–2,5

9. Fluktuation

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttofluktuation in %	9,6	9,3	10,3	12,2	9,8
Nettofluktuation in %	5,4	6,1	6,8	8,4	6,2



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA